

2. Der Zeitraum 1978-1987

+ [20.02.1978]: Veranstaltungen im ETSV:

Jahreshauptversammlung („Hotel National“):

Vorstandsbericht für das Jahr 1977 (Herbert Fritsche): [...] doch lassen Sie mich meine Ausführungen mit dem Jahr 1978 beginnen, da dieses Jahr für den ETSV ein weiteres, neues Jubiläum mit sich bringt.

Vor ziemlich genau 10 Jahren, am 25. Januar 1968, wurde in einer gemeinsamen Versammlung der Mitglieder der ehemaligen ‚Jahn/Eintracht‘ und des ‚TV 1848‘ der Eschweger Turn- und Sportverein aus der Taufe gehoben. [...] Wie auch immer, das erste Jahrzehnt ETSV gehört mit Sicherheit nicht zu den schlechtesten Zeiten in der Eschweger Sportgeschichte oder der Geschichte der Eschweger Vereine.

In einer Zeit, die nicht sonderlich vereinsfreundlich ist, in der immer weniger Menschen bereit sind, sich Vereinen anzuschließen oder gar ihre Freizeit und Arbeitskraft einem Verein zur Verfügung zu stellen, war es fast überfällig gewesen, die beiden traditionellen Turn- und Sportvereine miteinander zu verbinden. Das Zusammenwachsen der Mitglieder der beiden Ursprungsvereine ist so schnell erfolgt und so glatt über die Bühne gegangen, wie es sich bei der Gründungsversammlung wohl kaum jemand vorgestellt hatte. Gewiss sind nicht alle damals hochgesteckten Erwartungen in den vergangenen 19 Jahren in Erfüllung gegangen, [...] Der ETSV, der mit Bewusstsein und Erfolg auch die Tradition der beiden alten Eschweger Vereine weiterpflegt, ist längst zu einem geachteten Glied des sportlichen wie gesellschaftlichen Lebens unserer engeren Heimat geworden. Sportler des ETSV haben in den letzten 10 Jahren immer wieder dafür gesorgt, dass unsere in weiten Teilen des Hessenlandes oft unbekannte Heimatstadt auch dort bekannt wurde. 20 Hessische Meisterschaften wurden von Aktiven des ETSV seither errungen, ein hinlänglicher Beweis für die Leistungsstärke unseres Vereins. Den Männern, die vor 10 Jahren diesen mutigen Schritt wagten und damit gleichzeitig einen Schlusstrich zogen unter eine nicht immer erfreuliche Vergangenheit, kann heute dazu nur gratuliert und dafür gedankt werden. Es war eine richtige Überlegung, es war eine fortschrittliche Tat, zum Wohle des Sports in unserer Stadt. [...]

Das verflossene Jahr 1977 stand weitgehend im Zeichen der Strukturverbesserung unseres Vereins, [...] Neben den schon traditionellen Sportabteilungen [...] verfügt unser Verein heute über eine Reihe von Gruppen, deren sportliche Betätigung nicht der Leistung oder dem Rekord gilt, sondern die sich als Freizeitsportgruppen verstehen und aus gesundheitlichen Gründen, aus Spaß an der Bewegung und Freude an der kameradschaftlichen Geselligkeit regelmäßig ihre Übungsstunden besuchen. Wir meinen, dem ETSV ist es inzwischen in befriedigendem Maße gelungen, Leistungssport und Freizeit- oder Breitensport miteinander zu verbinden. Wesentlich dazu beigetragen hat die im Laufe des Jahres 1977 erfolgte Erweiterung unseres Angebots: Turnstunden für Kleinkinder zwischen 3 und 6 Jahren, Übungsstunden für Mutter und Kind, Altersport für Ehepaare, Jazzgymnastik in 2 verschiedenen Gruppen und Taekwondo [...], ‚Vielseitigkeit‘ ist geradezu eine Art Markenzeichen unseres Vereins geworden, und wenn wir in zwei Wochen unsere Sportschau aus Anlass des 10jährigen Bestehens des ETSV unter dieses Motto ‚Vielseitigkeit im ETSV‘ stellen, wollen wir dafür den Beweis erbringen. [...] in allen Abteilungen [...] fähige und einsatzwillige Übungsleiter. Auch in dieser Hinsicht hat das Jahr 1977 einen Rekord gebracht: 25 lizenzierte Übungsleiter [...], weitere 30 ehrenamtliche Übungsleiter und Helfer [...]. 1977

je 11 aktive Handball- und Tischtennismannschaften und 5 Basketballmannschaften [...]. Das Jahr 1977 hat den Vereinsgeist [...] auch in anderer Weise bestätigt: in den Monaten August bis Oktober hat die Renovierung und Sanierung unserer vereinseigenen Turnhalle am Stadtgraben einen breiten Raum eingenommen. [...].

Anwesende Mitglieder: 77

Quelle: Herbert Fritsche: Vorstandsbericht für das Jahr 1977. In: JHV des ETSV 1978. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [20.02.1978]: |: Veranstaltungen im ETSV:

Bericht WR über die Jahreshauptversammlung („Hotel National“):

10 Jahre ETSV – „und es gibt niemanden, der diesen Schritt von damals bereuen müßte“

Jahreshauptversammlung: Vorsitzender Fritsche zog Bilanz/ ,20 Hessische Meisterschaften errungen‘

Der Eschweger TSV 1848 kann in diesem Jahr ein, wenn auch bescheidenes Jubiläum feiern: Der Verein besteht bereits seit 10 Jahren. Herbert Fritsche, der 1. Vorsitzende, erinnerte in der Jahreshauptversammlung [...] an diese Tatsache und daran, daß „die Einrichtung ETSV inzwischen so in Fleisch und Blut übergegangen ist, daß man sich schon an nichts anderes erinnern kann“. [...] Fritsche: „Gewiß sind nicht alle damals hochgesteckten Erwartungen in den vergangenen Jahren in Erfüllung gegangen, doch ich meine, es gibt heute niemanden, der den Schritt von damals bereuen müßte.“

[...] Die Sportler des ETSV hätten in den vergangenen 10 Jahren immer wieder dafür gesorgt, daß der in weiten Teilen des Hessenlandes relativ unbekannt Namen ihrer Heimatstadt auch dort bekannt wurde. „20 hessische Meisterschaften wurden seither von den Aktiven errungen, ein hinlänglicher Beweis für die Leistungsstärke unseres Vereins.“ Fritsche dankte noch einmal den Männern, die vor zehn Jahren den mutigen Schritt zur Fusion wagten.

Auf das vergangene Jahr eingehend, betonte Fritsche, daß es ganz im Zeichen der Strukturverbesserung gestanden habe. Neben den bereits bestehenden traditionellen Abteilungen wurden eine Reihe von Gruppen und Abteilungen ins Leben gerufen, die das Angebot der sportlichen Betätigungsmöglichkeiten erweiterten und verbesserten. Das gelte besonders für einige Freizeitsportgruppen. „Wir meinen, dem ETSV ist es in befriedigendem Maße gelungen, Leistungs-, Freizeit- und Breitensport miteinander zu verbinden“. Vom Kleinkind bis zum Betagten biete der Verein jetzt ein entsprechendes Angebot. [...] 25 lizenzierte Übungsleiter [...] Daneben stehen rund 30 weitere ehrenamtliche Helfer zur Verfügung, [...].

Als gutes Beispiel gemeinsamen Handelns für eine gemeinsame Sache nannte Fritsche die Renovierung und Sanierung der vereinseigenen Turnhalle am Stadtgraben, die in diesem Jahr 65 Jahre alt werde und sich nun als eine ansprechende und zweckmäßig renovierte Halle präsentiere. [...]. Ehrung [...]. So wurde Anne Fehling, Erni Güntheroth, Alex Ebert und Karl Landgrebe die Ehrenmitgliedschaft angetragen. Mit der goldenen Vereinsnadel zeichnete Fritsche Erika Riemenschneider und Anneliese Hartmann, mit der silbernen Willi Ernesti, Paul Russek, Georg Lüllepop, Helmut Tschöpe, Günter Zander und Erich Roth aus. Die bewährte Übungsleiterin Elli Schmidt bedachte der Vorsitzende für nunmehr 20jährige Übungsleitertätigkeit mit einem Blumengebinde. [...].

[80 Anwesende]

Quelle: WR, (sf), 22.02.1978. In: ETSV-Archiv

Foto: Halle 1978

+ [04.03.1978]: Veranstaltungen im ETSV:

„Sportschau“ (,Halle der Beruflichen Schulen Eschwege“):

ETSV-Sportschau – Dokumentation einer leistungsfähigen Sportgemeinschaft

Motto: „Vielseitigkeit im ETSV“

[...] über 500 Zuschauer [...]. Die Kreisstadt Eschwege mag wahrlich stolz darauf sein, in ihren Mauern einen solchen Verein mit einem derart umfassenden Angebot an Leibesübungen für jung und alt zu haben. [...]. Sie hinterließ einen nachhaltigen Eindruck, diese Sportschau des Eschweger TSV 1848. 130 Jahre lebt der Sport in Eschwege. 10 Jahre besteht der TSV in diesem Jahr. Die Veranstaltung war dieser bemerkenswerten Jubiläen würdig, sie wurde allen Ansprüchen gerecht.

Quelle: WR, (eh), 06.03.1978. In: ETSV-Archiv

+ [1978]: Veranstaltungen im ETSV:

4 Jubiläen: 10 Jahre ETSV/130 Jahre Turnen, 65 Jahre Jahn-Turnhalle, 200. Geburtstag F.-L. Jahn. Vier denkwürdige Ereignisse in der Geschichte des ETSV

Der richtige Weg. 10 Jahre ETSV, 130 Jahre Turnen. Feierstunde in der Jahnturnhalle

Der Gedanke war sicherlich nicht neu, aber in die Tat umgesetzt wurde er 1968: Der Zusammenschluß zweier großer Turn- und Sportvereine der Stadt Eschwege. Fast ein Jahr brauchten die damals führenden Männer der TSG Jahn/Eintracht und des TV 1848 Eschwege, um Ressentiments aus längst vergangenen Tagen vor allem bei den älteren Mitgliedern auszuräumen, um die letzten Zweifler von den Vorteilen einer großen geschlossenen Sportgemeinschaft zu überzeugen. Aber – wenn es so genannt werden darf – das Werk gelang und der eingeschlagene Weg erwies sich als der richtige dank der vorausschauenden Initiative jener Gründer des ETSV. [...] konnte der Vorsitzende des ETSV, Herbert Fritsche, in der Feierstunde [...] mit berechtigtem Stolz vom Eschweger TSV 1848 als dem größten und erfolgreichsten Verein des Werra-Meißner-Kreises mit dem umfassendsten Angebot turnerischer und sportlicher Betätigung sprechen. [...] Es war der Form und dem Inhalt nach eine stilvolle Feierstunde, zu der sich politische und sportliche Prominenz in der renovierten und umgebauten Jahn-Turnhalle eingefunden hatte. [...] Vor 10 Jahren entstand der Eschweger TSV, vor 130 Jahren wurde der erste Turnverein in der Stadt Eschwege gegründet, vor 65 Jahren die vereinseigene Turnhalle ihrer Bestimmung übergeben und nicht zuletzt gedachten die Teilnehmer der Matineeveranstaltung des 200. Geburtstages jenes Mannes Friedrich Ludwig Jahn, der als der Begründer der modernen Leibesübungen zu gelten hat. [...] Im Mittelpunkt stand danach ein Referat, das der Person von Friedrich Ludwig Jahn und seinem Wirken galt, ein Referat von Lothar Quanz, [...].

Quelle: WR, (eh). In: ETSV-Archiv

+ Anmerkung (Gerd Strauß): Fotos von der Feier in der Jahnturnhalle im Archiv vorhanden.

+ [29.06.1978]: Aus den Abteilungen im ETSV:

Musikabteilung (Musikcorps Dietemann):

1978 zählt das MCD 51 aktive Spielleute.

Quelle: WR, 29.06.1978. In: ETSV-Archiv

+ [Oktober 1978]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Volleyballabteilung:

Gründung einer Volleyballgruppe (Leitung: Lothar Quanz)

Quelle: Jahresberichte der Abteilungen 1978. In: JHV des ETSV 1979. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [1978]: Finanzen des ETSV:

Kassenbericht:

Einnahmen: 150.229,79 DM (davon Beiträge: 54.200,17 DM, Spenden: 20.754,56 DM);
Ausgaben: 150.229,79 DM

Quelle: Jahresberichte der Abteilungen 1978. In: JHV des ETSV 1979. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [1978]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Abteilungsleiter:

Basketball (Hans-Jürgen Böttger); Fechten (Heimtraut Wagner); Handball (Karl-Otto Wimmel); Judo (Edmund Rohrbeck); Leichtathletik (Hans-Walter Grafen); Leistungsturnen (Herbert Fritsche); Männer (Willi Michel), Frauen (Doris Thiel, Elfriede Degenkolb, Ursula Löser), Kinder (Else Mendrok, Doris Thiel, Elly Schmidt, Sigrun Müller); Schwimmen (Wolfgang Manns); Spielmannszug (Jürgen Messerschmidt); Tischtennis (Willi Ernesti), Volleyball (Lothar Quanz)

Quelle: Jahresberichte der Abteilungen 1978. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [1978]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Tischtennis:

Der Mitgliederzuwachs der Tischtennisabteilung hielt auch im Jahre 1978 an, so daß die Abteilung mit über 100 Mitgliedern ihren bisher höchsten Stand hat.

[...] Die alles überragende Spielerpersönlichkeit war erneut Günter Heinemann. Ohne ihn wäre seit Jahren der Klassenerhalt der 1. Mannschaft in der Landesliga nicht zu schaffen. [...] Aber nicht nur seine sportlichen Erfolge sind beispielhaft, sondern auch sein hervorragender persönlicher Einsatz und sein Engagement. Der in Gertenbach wohnende muß zu jedem Training und Heimspiel 80 km anreisen; es sei nicht unerwähnt, daß er trotzdem einer der Trainingsfleißigsten ist. [...]

Für das Jahr 1979 ist geplant, daß verstärkt eine Damengruppe aufgebaut werden soll. Bisher geschah dieses nur sporadisch. [...] wurde Jürgen Ackermann als Damenwart in den Abteilungsvorstand gewählt. [...].

Quelle: Willi Ernesti: Jahresbericht 1978 der Tischtennisabteilung. In: JHV 1979 des ETSV. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [1978]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Turnabteilung (Männerriege):

[...] am 19.01.1979 = 47 Mitglieder. [...] Körperschule unter Hartmut Beimes als auch das Prellballspiel [...] 92-jähriges Stiftungsfest [...]

Quelle: Fritz Kohlus: Bericht der Männerriege für das Jahr 1978. In: JHV des ETSV 1979. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [1978]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Musikabteilung:

26 Auftritte, 7 Ständchen [...] u.a. Dreiländertournee Deutschland, Österreich, Italien [...]. Hermann Daniel [...] silberne Ehrennadel für 15-jährige aktive Zugehörigkeit im Musikcorps Dietemann [...]. Gernot Ludanek bekam den MCD-Wanderpokal 1978 (für besonders aktive und kameradschaftliche Weise). [...]

Quelle: Jürgen Messerschmidt: Jahresbericht der Musikabteilung 1978. In: JHV des ETSV 1979. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [25.12.1978]: Veranstaltungen im ETSV:

6. Weihnachtsball des ETSV (Stadthalle Eschwege)

Quelle: ETSV-Archiv

+ [1978]: Ausgewählte sportliche Erfolge im ETSV:

Basketball: Rudi Brand, Jürgen Bräutigam, Jörg Dietze, Wolfgang Fischer-Grünefeld, Hartmut Hufgard, Wolfram Pagels, Egon Pfister, Gert Rumpf, Peter Scholle (Spielertrainer), Ebbus Schülbe: 1. Männermannschaft = 6. Platz in der Hessenliga; insgesamt 6 Mannschaften (2. Mannschaft = Bezirksklasse; Damenmannschaft; A-Jugend; B-Jugend; Alte Herren)

Handball: Hubertus Albrecht, Ulrich Bevern, Bernd Bogatsch, Friedhelm Führer, Andreas Habermann, Wolfgang Müller, Axel Quentin, Werner Rüberg, Rainer Schmidt, Thomas Stier, Gerd Strauß, Alfred Zabel: 1. Männermannschaft = Verbandsliga (6. Platz);

Harald Aschenbrenner, Dirk Bachmann, Rainer Becker, Dirk Hauschild, Christoph Henke, Dirk Kazalla, Michael Phieler, Martin Wagner, Alexander Wimmel; Trainer: **Peter Henke:** D-Jugend = Kreis- und Bezirksmeister;
Insgesamt 11 Mannschaften

Schwimmen: Michael Böhmicke: Bezirksmeister über 200 m Delphin; **Winfried Buhr:** 3. Platz über 50 m Rücken bei den Hessischen Seniorenmeisterschaften; **Andreas Thiel:** Bezirksjahrgangsmeister über 100/200 m Brust

Tischtennis: W. Ernesti, G. Heinemann, W. Heinemann, W. Otten, Chr. Prell, W. Wächter: 1. Herrenmannschaft (Landesliga; 23. Jahr);
Insgesamt 12 Mannschaften (6 Seniorenteams, 6 Nachwuchsteams)

Judo: Beate Ritz: 3. Platz bei den Hessischen Meisterschaften (Damen); **Edmund Rohrbeck:** 3. Platz bei den hessischen Kyu-Meisterschaften;
38 Gürtelprüfungen

Leichtathletik: Ralph John: Bezirksmeister im Speerwerfen (Männer); **Dirk Marquardt:** Bezirksmeister Hochsprung (B-Jugend)

Turnen (Kunstturnen): **Doris Gerlach, Reiner Herich, Wolfgang Schneider, Gudrun Völke:** 1. Platz bei den Hessischen Mehrkampfmeisterschaften in der Deutschen Turnvereinsmeisterschaft;

Turnen (Männerriege): 1: **Schorsch Lüllepop, Erich Roth, Paul Russek, Hartmut Tschöpe, Günter Zander,** (1. Mannschaft): Gaumeister im Viererprellball (Männerklasse IV) und 5. Platz bei den Hessischen Meisterschaften; **Walter Heinemann, Willi Nenninger, Karl Reeber, Gerhard Winkler** (2. Mannschaft): 3. Platz bei den Gaumeisterschaften im Viererprellball

+ [Januar 1979]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Tischtennis: ETSV baut Damenteam auf.

[...] Neu in den Abteilungsvorstand aufgenommen wurde ein Damenwart. Die Abteilung beabsichtigt, dem Damensport einen breiteren Raum einzuräumen. [...] Ziel ist es, in näherer Zukunft eine Wettkampfmannschaft zu stellen. Jürgen Ackermann wurde mit dem Amt des Damenwartes betraut. [...]

Quelle: WR, (we). In: ETSV-Archiv

+ [19.01.1979]: Aus den Abteilungen im ETSV:

Turnabteilung (hier: Männerriege):

[...] Bei unserer Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 19.1.1979, wurden neu- bzw. wiedergewählt: Paul Russek als Abteilungsleiter, Karl Hildebrandt zum Schriftwart, Ernst Mendrok für die Körperschulung (Vertreter Paul Russek); Vergnügungsausschuß: Hartmut Beimes und Walter Reichwein.

Quelle: Fritz Kohlus: Jahresbericht 1978 der Männerriege. In: JHV des ETSV 1979. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [12.02.1979]: Veranstaltungen im ETSV:

Jahreshauptversammlung (,Stadthalle‘ Eschwege):

Vorstandsbericht für das Jahr 1978 (Herbert Fritsche): „Wunschgemäß konnte der Vorstand [...] alle Abteilungsberichte in schriftlicher Form vorlegen und damit der Empfehlung der letzten Mitgliederversammlung entsprechen. [...]. Der Vorstand glaubt, im Hinblick auf das Jahr 1978 feststellen zu dürfen, daß die geplanten Aufgabenstellungen und Vorhaben im Wesentlichen bewältigt werden konnten. So kann auch unser Jubiläumsjahr 1978 als ‚erfolgreich‘ abgebucht werden [...]. Wir verstehen uns in erster Linie als ein Turn- und Sportverein, der seine Hauptaufgabe in einem breit gefächerten Übungsangebot für alle seine Mitglieder sieht, möglichst unabhängig von deren Alter, Konstitution oder Interessenlage. In konsequenter Verfolgung dieser Linie haben wir unser Angebot von Jahr zu Jahr erweitern können, Abteilungen für Kleinkindturnen, Turnen für Mutter und Kind, Jazzgymnastik, Seniorenturnen, Karate und Volleyball haben früher vorhandene Lücken schließen können. [...]. Daneben [...] Leistungssportler [...] betreuen [...]. In 12 Sportarten hatte der ETSV rund 45 Wettkampfmannschaften an den Start gebracht [...] vielfache sportliche Erfolge erzielt. [...]. Insgesamt gesehen glauben wir behaupten zu dürfen, daß es uns gelungen ist, das

rechte Gleichgewicht zwischen Leistungssport und Breitensport herzustellen [...]. Wir besitzen aber auch eine vereinseigene Turnhalle, 1978 gerade 65 Jahre alt geworden. Der Umgestaltung und Renovierung dieser Halle galt 1978, wie schon vorher 1977, ein Großteil unserer Arbeit. [...]. In einer Vormittagsveranstaltung am 2.12. wurde die Halle in ihrer derzeitigen Form der Öffentlichkeit vorgestellt [...].“

[...]. Die Silber-Nadel erhalten folgende Mitglieder: Karl-Heinz Phieler, Jochen Gondermann, Peter Henke, Karl-Otto Wimmel, Jürgen Haferburg, Hermann Müller, Hartmut Wüstemann, Karl-Heinz Horstmann, Robert Pröger, Heinz Wagner, Horst Mauer, Roland Ackermann. Die Goldene Nadel erhielten: Elly Möbius, Berta Scheinert, Aenne Arnold. [...]. Elfriede Degenkolb und Fritz Kohlus [...] zu Ehrenmitgliedern ernannt. [...] daß V. Rode zum Schriftwart, L. Quanz als Leiter der neuen Volleyballabteilung, S. Knauf als Leiter der neuen Karateabteilung und Frau Mühl als neue Leiterin der Jazz-Gymnastik bestellt worden sind. [...]. 78 anwesende Mitglieder.

**Quelle: Volkmar Rode: Protokoll Jahreshauptversammlung des ETSV vom 12.02.1979.
In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv**

+ [12.02.1979]: Veranstaltungen im ETSV:

Bericht WR über die Jahreshauptversammlung (Stadthalle Eschwege):

Jahreshauptversammlung in Rekordzeit von knapp zwei Stunden „ETSV ein Sportverein für die ganze Familie“

[...]. Viel zur Straffung der Versammlung trug bei, daß die Berichte der Abteilungen in handlich-schriftlicher Form vorlagen, [...]. Der ETSV verstehe sich nach Fritsches Worten als ein Turn- und Sportverein, der seine Hauptaufgabe in einem breitgefächerten Übungsangebot an alle Mitglieder sieht, [...]. Mit neuen Abteilungen für Kleinkinderturnen, Turnen für Mutter und Kind, Jazzgymnastik, Seniorenturnen, Karate und Volleyball wurden vorhandene Lücken geschlossen. [...]. Fritsche führte aus, daß der ETSV im vergangenen Jahr 45 Wettkampfmannschaften in 12 Sportarten an den Start brachte, die vielfache sportliche Erfolge erzielten. Das war auch möglich, weil alle Abteilungen über qualifizierte und sachverständige Übungsleiter verfügen. Fritsche: „Es ist uns gelungen, das rechte Gleichgewicht zwischen Leistungs- und Breitensport herzustellen, ohne daß eine der beiden Seiten vernachlässigt oder überbetont wurde.“ [...] Der Umgestaltung und Renovierung der vereinseigenen Jahn-Halle galt 1978 ein Großteil der Arbeit des ETSV-Vorstandes. [...] In diesem Jahr hofft der ETSV nun, mit der Innenrenovierung der Halle dieses Projekt abzuschließen, das nun schon eine sechsstellige Summe verschlang. [...]

Im Gesamtvorstand und in den Abteilungen gab es einige Umbesetzungen. Der Vorstand berief Volkmar Rode zum Schriftwart. Nachfolgerin als Übungsleiterin von Uta Bauer in der Jazzgymnastik-Abteilung ist Frau Mühl. Siegfried Knauf führt die Karate-, Lothar Quanz die neu gegründete Volleyball-Abteilung. Else Mendrok hat als Nachfolgerin von Martin Neubert die Gesamtleitung der großen Turnabteilung übernommen. [...]

Mit goldenen Ehrennadeln für 50jährige Mitgliedschaft zeichnete der Vorsitzende Änne Arnold, Elli Möbius und Berta Scheinert aus Die Nadel in Silber erhielten R. Ackermann (Tischtennis); H. Mauer (Musikzug), P. Henke, K.O. Wimmel, J. Gondermann, J. Haferburg, H. Müller, K.H. Phieler (alle Handball), K.H. Wagner, R. Pröger (Turnen), K.H. Horstmann und H. Wüstemann (Schwimmen). Für die Bezirksmeisterschaft im Delphinschwimmen wurde Michael Böhmicke mit der bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet. Die Ehrenmitgliedschaft wurde Elfriede Degenkolb und Fritz Kohlus angetragen.

Quelle: WR, (sf). In: ETSV-Archiv

+ [1979]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Turnabteilung (hier: Kunstturnen):

„[...] Wir müssen feststellen, nach einem Höhenflug von genau einem Jahrzehnt wieder in die Mittelmäßigkeit zurückgefallen zu sein. Wie kommt das? In Eschwege steht eine zu geringe Auswahl wirklich leistungswilliger Mädchen zur Verfügung, die auch bereit sind, sich wirklich in mehrstündigem Training zu schinden [...] denn das muß heute sein, wenn der Anschluß an die Hessische Spitze (sic) gewahrt werden soll. Dazu kommt: Auch Trainer werden müde. [...].“

Quelle: Herbert Fritsche: Jahresbericht Kunstturnen 1979. In: Jahresberichte der Abteilungen. In: JHV des ETSV 1980. In: Ordner ETSV-Vorstand. In: ETSV-Archiv

+ [24.-26.02.1979]: Veranstaltungen im ETSV:

Faschingsveranstaltungen („Drei tolle Tage im ETSV“)

Quelle: Herbert Fritsche: Termine 1979. In: JHV des ETSV 1979. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [24.03.1979]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Turnabteilung (hier: Männerriege):

93-jähriges Stiftungsfest der Männerriege („Stadthalle“)

Quelle: ETSV-Archiv

+ [1979]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Abteilungen im ETSV: Schwimmen, Tischtennis, Basketball, Handball, Leichtathletik, Judo, Turnen (Männer, Frauen Kinder), Fechten, Leistungsturnen, Spielmannszug, Volleyball

Quelle: Jahresberichte 1979. In: ETSV-Ordner. In: ETSV-Archiv

+ [1979]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Judoabteilung:

Heinz Günter Rohrbeck und Gottfried Rohrbeck übernehmen die Trainingsleitung. Dieter Weinrich = Stellvertreter. Edmund Rohrbeck nimmt die Abteilungsleiterfunktion wahr [1979-2013].

Quelle: www.eschwege.de/etsv/judo1.htm mit Ergänzungen

+ [25.12.1979]: Veranstaltungen im ETSV:

Weihnachtsball des ETSV („Stadthalle“):

„Beim ETSV-Ball stimmte einfach alles!“

[...] In Vertretung für den im Winterurlaub weilenden ETSV-Präsidenten Herbert Fritsche richtete 2. Vorsitzender Willi Michel Willkommensworte an die Mitglieder und die Gäste des

Winterballs. [...] Michel vertrat in seiner Ansprache die Meinung, daß Feste solcher Art neben den turnerischen und sportlichen Aktivitäten zum Vereinsleben des ETSV gehören. Der Vize-Präsident wörtlich: „Sie dienen dem Kennenlernen und festigen noch weiter das Zusammengehörigkeitsgefühl.“ [...].

Quelle: WR, (wl). In: ETSV-Archiv

+ [1979]: Ausgewählte sportliche Erfolge im ETSV:

Basketball: AH-Mannschaft = Bezirksmeister

Handball: 1. Männermannschaft = Verbandsliga;

Thorsten Berneburg, Markus Buchbauer, Kai Dunkel, Torsten Hause-Hickisch, Matthias Müller, Uwe Neumann, Gerold Sinnhöfer, Sven Spohr, Andreas Vedder, Jörg Wichert: D-Jugend = Bezirksmeister;

Becker, Döring, Gondermann, Henke, Hugo, Meister, H. Müller, F. Mummert, Nölker, Reinhardt, Suck: AH-Mannschaft = Kreismeister

Judo: **Karl Käßberich:** 3. Platz hessische Kyu-Meisterschaften (bis 78 kg); **Edmund Rohrbeck:** Hessischer Kyu-Meister (Gruppe 1 bis 65 kg);

Gottfried/H.G. Rohrbeck: Lizenzprüfung für Übungsleiter bestanden;
17 erfolgreiche Gürtelprüfungen

Leichtathletik: **Frank Walter:** Bezirksmeister über 110 m Hürden/Hochsprung (Jugend)

Musik: Brassband Musikcorps Dietemann 1907: Vize-Hessenmeister

Schwimmen: **Bianca Steinmetz:** Bezirksjahrgangsmeisterin über 100 m Delphin; **Andreas Thiel:** Bezirksjahrgangsmeister 200 m Brust

Tischtennis: 1. Männermannschaft = Landesliga (22. Jahr!)

Turnen: Männerriege: **Lüllepop, Russek, Tschöpe, Zander:** 4. Platz bei den hessischen Meisterschaften (Männerklasse IV) im Prellball

+ [06.01.1980]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Handballabteilung:

Jahreshauptversammlung (,Schützenhaus‘)

Wahlen: Karl-Otto Wimmel (Abteilungsleiter); Horst Nölker (Stellvertreter); Jürgen Haferburg (Kassenwart); Heinz Kisshauer (Sekretär/Pressewart); Gerd Strauß/Axel Quentin (Trainer)

Quelle: Kisshauer: Protokoll der JHV 1980 der Handballabteilung des ETSV. In: ETSV-Archiv

+ [12.02.1980]: Veranstaltungen im ETSV:

Jahreshauptversammlung (,Stadthalle‘ Eschwege):

[...] Die anschließenden Neuwahlen erbrachten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender: Herbert Fritsche (einstimmig), 2. Vorsitzender: Willi Michel (einstimmig), 2. Vorsitzender: Willi Ernesti (einstimmig). Gemäß dem in der Satzung verankerten ‚Harzburger Modell‘ werden folgende Vorstandsämter vom Präsidium vergeben: Kassenwart: Roland Ackermann, Schriftwart: Volkmar Rode, Org.-Leiter: Horst Rode, z.b.V. Sport: Lothar Quanz, Oberturnw.: Else Mendrok, Technik/Organisation: Günther Quentel, z.b.V. Verwaltung: Heinz Kisshauer. [...]

Bericht Herbert Fritsche (1. Vorsitzender): „Konsequent konnte die programmatische Ankündigung von vor drei Jahren in die Tat umgesetzt werden: der ETSV solle ein Verein für die ganze Familie, für alle Eschweger werden! [...] Man darf feststellen, daß der ETSV zumindest derzeit ein Übungsleiterproblem nicht kennt! [...] Ein Verein, der sich in 12 Sportabteilungen - die Untergliederungen nicht gezählt - aufgliedert und die Mitgliedsmarke von 1.500 überschritten hat, läuft immer Gefahr, sich in viele kleine ‚Vereine‘ – sprich Abteilungen – zu verlieren! So muß die Gemeinschaftsveranstaltung, das gemeinsame Erlebnis aller Mitglieder noch stärker gefördert werden. [...] der ETSV scheint fast unbemerkt – aber für unsere Überzeugung folgerichtig und erfolgreich – einen Wandel in den letzten Jahren durchgemacht zu haben. Vor 12 Jahren nicht zuletzt unter dem Gesichtspunkt einer größeren Leistungsfähigkeit auf dem Sektor des Leistungssportes gegründet – was sich dann ja auch in einer Fülle von Meisterschaften niederschlug – lebt dieser Verein heute, wie ich meine, auch ganz gut ohne diese spektakulären Erfolge. Mit der Verlegung des Hauptakzentes auf die Breitenarbeit dürfte ein richtiger Weg beschritten worden sein, haben wir wohl eine noch größere Zahl zufriedener Mitglieder geschaffen! Es kann nicht angehen, daß sich eine überblickbare Zahl engagierter Leistungssportler einen Verein hält, der lediglich dazu dient, deren privat nicht aufzubringenden Unkosten zur Durchführung eines aufwendigen Leistungstrainings und Wettkampfbetriebs zu bestreiten! [...] ich meine, der ETSV hat eine solche Zwischenlösung gefunden: Leistungssport im Rahmen unserer Möglichkeiten, nicht um jeden Preis! [...].“

Goldene Nadel: Heinz Kisshauer; Silberne Nadel: Ursula Löser, Else Mendrok, Heimtraut Wagner, Doris Thiel und Dieter Weinrich. [...] Elfriede Degenkolb wurde mit der Ehrennadel des DTB, Elly Schmidt mit der Bronzenen Ehrennadel des LSB ausgezeichnet. [...].

[Anwesende Mitglieder: 123]

Quelle: Herbert Fritsche: Vorstandsbericht für das Jahr 1979. In: Volkmar Rode: Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 12.02.1980. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [12.02.1980]: Veranstaltungen im ETSV:

Bericht WR über die Jahreshauptversammlung („Stadthalle“):

Beim Eschweger TSV hat sich eine „Politik der langen Leine“ bewährt

[...] Spontan und stets einstimmig votierten die Tagungsteilnehmer für Herbert Fritsche als 1. Vorsitzenden und für seine beiden Stellvertreter Willi Michel, zuständig für den verwaltungstechnischen Bereich, und Willi Ernesti, der die Verantwortung auf dem sportlichen Sektor mitträgt. Damit war in kürzester Zeit ein Wahlvorgang abgeschlossen, der anderswo meistens erst nach langer Zeit zu einem Ergebnis führt. Der Grund: Die Vorstandsbildung im Eschweger TSV nach dem ‚Harzburger Modell‘, das dem Präsidium die Berufung von weiteren Vorstandsmitgliedern für Einzelbereiche überlässt.

Für besondere Verdienste erhielt die goldene Ehrennadel des Vereins Heinz Kisshauer. Mit der silbernen Nadel wurden geehrt: Ursula Löser, Else Mendrok, Heimtraut Wagner, Doris Thiel und Dieter Weinrich.

[...] Das Übungsangebot wurde in den letzten Jahren um einiges erweitert. So existiert jetzt eine Abteilung für Mutter und Kind, für Kleinkinderturnen und für Seniorenturnen, eine Abteilung für Wettkampfgymnastik, eine Karate- und eine Volleyballabteilung. [...] Die seit der Gründung des ETSV gehandhabte „Politik der langen Leine“, die den Abteilungen eine weitgehende Selbständigkeit erlaubt, hat sich bewährt. [...] In zwölf Sportabteilungen [...] läuft ein Verein Gefahr, sich in kleine „Vereine im Verein“ zu verlieren. So muß die Gemeinschaftsveranstaltung [...] die Gemeinsamkeit fördern. Oder herstellen. Wobei der traditionelle Weihnachtsball, die gemeinsamen Faschingsvergnügen und gesellschaftliche Veranstaltungen aller Art im ETSV die Mittel waren, auch außerhalb des sportlichen Geschehens den Verein zu einer Einheit zusammenschmelzen zu lassen.

Mit der Verlegung des Hauptakzents auf die sportliche Breitenarbeit glaubt der Vorstand des ETSV den richtigen Weg zu beschreiten. Leistungssport im Rahmen der Möglichkeiten, aber nicht um jeden Preis, die Erhaltung eines breit gefächerten Angebotes für alle Mitglieder stehen im Vordergrund der künftigen Zielsetzung. [...].

Quelle: WR, (eh), 14.02.1980, S. 15. In: ETSV-Archiv

+ [12.02.1980]: Veranstaltungen im ETSV:

Bericht HNA über Jahreshauptversammlung:

1600 Mitglieder im ETSV

[...] der mit 1600 Mitgliedern der größte Verein im WMK ist. [...] Elly Schmidt wurde mit der bronzenen Ehrennadel des Landessportbundes Hessen und Elfriede Degenkolb mit der Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes ausgezeichnet. Das reichhaltige Übungsangebot des Vereins ist in der letzten Zeit wesentlich erweitert worden, z.B. Mutter- und Kind-Turnen, Turnen für Kleinstkinder und Senioren, Wettkampfgymnastik und Volleyball. Dazu bestehen die traditionsreichen Möglichkeiten der sportlichen Betätigung Basketball, Fechten, Handball, Judo, Leichtathletik, Musik, Tischtennis, Schwimmen, Karate, Prellball, Turnen, Frauengruppen, Kinderturnen, Leistungsturnen und Jazzgymnastik. Mit der Verlegung des Hauptakzents auf die sportliche Breitenarbeit glaubt der Vorstand den richtigen Weg zu beschreiten. Leistungssport wird weiterhin gefördert und betrieben, aber nicht um jeden Preis. Die Erhaltung eines breit gefächerten Angebots für alle Mitglieder steht im Vordergrund aller Bemühungen. Gebilligt wurde der Haushaltsvoranschlag, der mit über 130000 Mark sein bisher größtes Volumen erreichte.

Quelle: Hess.-Nieders. Allgemeine, (dk), 19.02.1980

+ [16.-18.02.1980]: Veranstaltungen im ETSV:

Vereinsfasching des ETSV (Jahnturnhalle). Kapelle Moser. Organisation: Heinz Kisshauer

Quelle: Herbert Fritsche: Termine. In: JHV 1980. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [März 1980]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Tischtennisabteilung:

Goldene HTTV-Spielernadel an Willi Ernesti

Eine im Tischtenniskreis Eschwege bisher nicht oft vergebene Ehrung konnte gestern der ETSVer Willi Ernesti [...] [zugleich auch Sportwart des TT-Kreises Eschwege und Abteilungsleiter beim ETSV] entgegennehmen. [...] goldene HTTPV-Spielernadel für 25jähriges aktives Spielen [...].

Quelle: WR, (sf.). In: ETSV-Archiv

+ [April 1980]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Musikabteilung:

Deutscher Meistertitel für Musikcorps „Dietemann“

Die nordhessische Kreisstadt Eschwege kann sich nun auch glücklich schätzen, einen Deutschen Meister der Musikzüge in ihren Mauern zu beherbergen. Nach monatelangen Vorbereitungen ist es dem Musikcorps „Dietemann“ im Eschweger Turn- und Sportverein gestern im niedersächsischen Knesebeck gelungen, den Titel des Deutschen Meisters 1980 bei den 10. Deutschen Meisterschaften der Spielmanns-, Fanfaren-, Hörner- und Musikzüge zu erringen. [...].

Quelle: WR, (wl). In: ETSV-Archiv

+ [April 1980]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Tischtennisabteilung:

Abstieg des ETSV – geht eine Ära zu Ende?

Nach Abschluß der abgelaufenen Saison steht fest, daß der Eschweger TSV muß aus der Tischtennislandesliga absteigen [nach 25 Jahren]. Damit verläßt die „dienstälteste“ Mannschaft diese Klasse. Eingeführt wurde die Landesliga in Hessen im Jahre 1953, der Eschweger TSV, damals noch TV, gehörte zu den Mannschaften der ersten Stunde. Schon einmal mußte diese Klasse verlassen werden, 1958, aber bereits im direkten Anlauf gelang der Wiederaufstieg. [...].

Quelle: HA, (dk). In: ETSV-Archiv

+ [01.06.1980]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Judoabteilung:

[...] Am 01.06.1980 legten die Trainer der Judoabteilung Gottfried Rohrbeck und Heinz-Günter Rohrbeck ihre Dan-Prüfung (Schwarzer Gürtel) mit Erfolg ab. [...].

Quelle: Edmund Rohrbeck: Jahresbericht der Judoabteilung 1980. In: Berichte der Abteilungen. In: JHV des ETSV 1981. In: ETSV-Archiv

+ [1980]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Leichtathletikabteilung:

[...] Die Leichtathletikabteilung hat in der vergangenen Saison 1980 vor allem zahlenmäßig einen enormen Aufschwung genommen. So können jetzt 50-70 junge Athleten im Alter von 9-18 Jahren im regelmäßigen Übungsbetrieb der Abteilung beobachtet werden, der durch 3

hauptamtlichen Trainer und mehrere Helfer notwendigerweise weiter differenziert werden konnte [...].

Quelle: Hans-Walter Grafen: Jahresbericht 1980 der Leichtathletikabteilung. In: Berichte der Abteilungen. In: JHV des ETSV 1981. In: ETSV-Archiv

+ [23.11.1980]: Veranstaltungen im ETSV:

Ankündigung:

Sonntag: 600 Mitwirkende bei Sportschau des ETSV

Mit dem Auftritt eines deutschen Meisters beginnt am Sonntag in der Sporthalle der Beruflichen Schulen am Eschweger Südring die große Sportschau des Eschweger Turn- und Sportvereins, der seit seinem Bestehen in zweijährigem Turnus seine vielen Turn- und Sportabteilungen vorstellt, um Rechenschaft über seine Arbeit abzulegen. Das Musikcorps „Dietemann“ im ETSV leitet ab 15 Uhr die Veranstaltung ein und wird mit seinen musikalischen Vorträgen aufzeigen, warum es beim großen Wettstreit der Turnermusik- und Spielmannszüge in diesem Jahr den Titel eines Deutschen Meisters errang. [...] und mit einer Skateboard-Vorführung endet eine Veranstaltung des Eschweger TSV, bei der insgesamt fast 600 Mitwirkende die Zuschauer begeistern werden.

Quelle: WR, (eh). In: ETSV-Archiv

+ [23.11.1980]: Veranstaltungen im ETSV:

Bericht WR über die 6. ‚Sportschau‘ des ETSV (Turnhalle am Südring):

In der Tat: ETSV ein Verein für die ganze Familie

Ein imponierendes dreistündiges Programm rollte am Sonntag in der Sporthalle der Beruflichen Schulen in Eschwege ab: Der Eschweger TSV hatte zu seiner 6. Sportschau eingeladen, weit über 600 Zuschauer füllten die Ränge und über 600 Mitwirkende aus den 12 Sportabteilungen des ETSV ließen die Zuschauer das breitgefächerte Angebot sportlicher Betätigung dieses größten Turn- und Sportvereins im Werra-Meißner-Kreis erleben. Das Motto der Sportschau „Eschweger TSV – ein Sportverein für die ganzen Familie“ vollzogen die Akteure in der Halle nach [...]. Eine Sportschau, würdig eines Vereines mit dem Namen Eschweger TSV, der seine Größe und Mannigfaltigkeit demonstrierte und in bemerkenswerter Weise sich in der Tat als ein Verein für die ganze Familie darstellte.

Quelle: WR, (eh), 25.11.1980

Zusatzbemerkung (Gerd Strauß): Von dieser Sportschau wurde ein Video gedreht.

+ [25.12.1980]: Veranstaltungen im ETSV:

Traditioneller Weihnachtsball des ETSV (Stadthalle Eschwege)

Quelle: Hebert Fritsche: Termine. In: JHV 1980. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [1980]: Ausgewählte sportliche Erfolge des ETSV:

Fechten: Christian Apel: 3. Platz bei den Bezirksmeisterschaften/Vereinsmeister

Judo: Edmund Rohrbeck: Hessischer Kyu-Meister (Gruppe 1 bis 65 kg); **Gottfried Rohrbeck, Heinz-Günter Rohrbeck:** 1. Dan (Schwarzer Gürtel), Erwerb der Prüferlizenz; 43 Gürtelprüfungen;
Mannschaft: 2. Platz in der Bezirksliga

Leichtathletik: Eine Hessenmeisterschaft, 2 Bezirksmeisterschaften

Musik: Deutscher Meister in der Brass-Band-Klasse: Musikcorps ‚Dietemann‘

Schwimmen: Sabine Fehling: Bezirksjahrgangsmeisterin über 100/200 m Brust (Jg. 65); **Peter Kleiner:** Bezirksjahrgangsmeister über 100 m Rücken (Jg. 62); **Alexandra Stengel:** Bezirksjahrgangsmeisterin über 200 m Lagen (Jg. 65); **Andreas Thiel:** Bezirksjahrgangsmeister über 100/200 m Brust (Jg. 64);
Mannschaftsmeisterschaft: Aufstieg in die Landesliga (Herren)

Tischtennis: Günter Heinemann: Bezirksmeister im TT-Einzel (Senioren); **Döhle/V. Rode:** 2. Platz bei den Bezirksmeisterschaften (Doppel); **Petra Ernesti/Helke Büchner:** 3. Platz Bezirksmeisterschaften (Doppel);
H. Büchner, P. Ernesti, C. Langenberg, A. Manjura: Damen-Bezirksklasse; Kreismeister (weibl. Jugend)

Turnen: Aufstieg in die Landesliga (Frauen)

+ [Januar 1981]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Schwimmabteilung:

[...] Neuwahlen: Abteilungsleiter und Sportwart: Wolfgang Manns, seine Stellvertreter sind Rüdiger Franz und Karlheinz Horstmann, sportlicher Leiter wurde Michael Böhmicke, Schriftwart Edda Franz und Jugendwart Andreas Fehling.

Quelle: ETSV-Archiv

+ [Januar 1981]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Musikabteilung:

[...] Jahreshauptversammlung [...] [Vorstandswahlen]: Jürgen Messerschmidt = Abteilungsleiter [...]. Stellvertreter wurde Günter Lenze, Kassierer Wolfram Peter, stellvertretender Kassierer Peter Messerschmidt, Schriftführer Gernot Ludanek, Gerätewart Willi Eisenträger, Jugendwart Egon Kukuruz und musikalischer Leiter Hartmut Saubert. [...]. Urkunden und Ehrennadeln erhielten für fünfjährige Mitgliedschaft Karl-Heinz Beatus, Ortwin Ebert, Hubert Künzl, Peter Haase, Gernot Ludanek, Peter Wunsch und Michael Zeuch. Horst Mauer und Egon Deichmeier bekamen die goldene Ehrennadel und Jürgen Messerschmidt die silberne. [...].

Quelle: WR, (wl). In: ETSV-Archiv

+ [Januar 1981]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Tischtennisabteilung:

Erzielte Erfolge 1980 stehen im Schatten des Abstieges der ‚Ersten‘

[aus der Landesliga]

Quelle: WR, (we). In: ETSV-Archiv

+ [09.02.1981]: Veranstaltungen im ETSV:

Jahreshauptversammlung („Stadthalle“):

[...]. Herbert Fritsche (1. Vorsitzender; Vorstandsbericht für 1980): [...] „In immer stärker werdendem Maße verlassen qualifizierte jungen Leute unser Gebiet oder haben nach abgeschlossener Berufsausbildung keine Möglichkeit, hier in Eschwege oder der nächsten Umgebung beschäftigt zu werden! Wertvolle Kräfte gehen uns auf diese Weise verloren und werden über kurz oder lang dem einheimischen Sport fehlen! [...]. Mit wachsender Sorge beobachtet jeder, der sich Gedanken um die Weiterentwicklung des Sports auf der Basis der tradierten Vereine macht, wie in zunehmendem Maße sportfremde Institutionen in die Belange des Sportes konkurrierend eingreifen und Gebiete übernehmen, die an den Lebensnerv der Vereine reichen. Betriebssportgemeinschaften, Volksbildungswerk, Familienbildungsstätten, neuerdings sogar das DRK bieten sportliche Betätigung an und greifen damit die ureigensten Belange oder Aufgaben der Sportvereine ein! Wenn man davon ausgeht, daß in jeder Stadt nur ein bestimmter Prozentsatz der Bevölkerung sportlich interessiert ist, werden die dort organisierten Mitbürger über kurz oder lang den Sportvereinen fehlen! [...]. Was ist der ‚ETSV‘ heute, 1981, im 14. Jahr seines Bestehens? Mit dem Stichtag 01.01.1981 umfaßt der Verein 1530 Mitglieder, die sich in 395 Kinder unter 14 Jahren, 270 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren und 865 Erwachsene über 18 Jahren aufgliedert. Mit diesen Zahlen sind wir der mit Abstand größte Sportverein im W-M-Kreis.“

[...]. Hans-Jürgen Böttger und Thea Fritsche erhielten die Silberne Nadel. Elfriede Degenkolb und Martin Neubert [...] zu Ehrenmitgliedern ernannt. Else Mendrok erhielt die Bronzene Ehrennadel des LSB. [...] Roland Ackermann gab noch einige Erläuterungen. Insbesondere wurde das Minus von 12.446.- DM durch erhöhte Ausgaben für die Turnhallensanierung begründet. [...] Die Beitragserhöhung wurde bei nur einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.

[87 Mitglieder anwesend]

Quelle: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [09.02.1981]: Veranstaltungen im ETSV:

Bericht WR über die Jahreshauptversammlung („Stadthalle“):

Beim Eschweger TSV wird Amateurgedanke auch in Zukunft groß geschrieben

Eine wohltuende Atmosphäre, Aufgeschlossenheit der Mitglieder allen Problemen gegenüber [...]. Und wie konnte das besser dokumentiert werden, als in der einmütigen Zustimmung und mit einer Ausnahme von allen anwesenden Mitgliedern für notwendig erachteten Anhebung der Mitgliedsbeiträge ab 1. Januar 1982. [...] Eine Mark pro Monat (insgesamt 84 DM) zahlen ab 1982 die Erwachsenen mehr (dies macht übrigens noch nicht einmal den Wert eines Glases Bier aus), um 8 auf 48 DM wird der Jahresbeitrag für Jugendliche angehoben und um zwei auf 36 DM der für die Kinder. [...] Es war die Darstellung eines Vereinsjahres mit all jenen sportlichen Aktivitäten seiner zwölf Abteilungen, die sich in dem Wortlaut des § 2 der Vereinssatzung zusammenfassen lassen: „Der Eschweger TSV betreibt Leibesübungen in ihrer Vielgestaltigkeit zur körperlichen Gesunderhaltung auf der Grundlage des Amateurgedankens“. [...] Es gibt keine stetige Aufwärtsentwicklung, sagte Fritsche. Sport als eine Möglichkeit für den Menschen, seine Persönlichkeit zu entfalten, unterliegt den

Gesetzmäßigkeiten des Lebens schlechthin, das heißt, auch die sportliche Entwicklung in einem Verein hat neben den Wellenbergen auch Wellentäler zu verzeichnen. Das ist nach Aussage des Vorsitzenden normal, war immer so und wird auch immer so bleiben. [...]. Abfall einiger Sportarten im Eschweger Raum, [...] die immer stärker werdende Abwanderung qualifizierter Sportler aus dem heimischen Gebiet lassen auch in diesem Bereich die strukturellen und wirtschaftlichen Auswirkungen deutlich werden.

Am 1. Januar umfaßte der ETSV 1530 Mitglieder, darunter fast 400 Kinder, 270 Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren und 865 Erwachsene. [...] 31 lizenzierte Übungsleiter und 45 ehrenamtliche Übungsleiter stehen zur Verfügung. [...].

Zu Ehrenmitgliedern wurden Elfriede Degenkolb und Martin Neubert ernannt, die Ehrennadel in Silber für ehrenamtliche Mitarbeit erhielten Hans-Jürgen Böttger und Thea Fritsche. Für sportliche Leistungen wurden mit der bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet: Sabine Fehling, Andreas Thiel, Alexandra Stengel, Peter Kleiner, Christian Apel, Doris Gerlach [...].

Sportkreisvorsitzender Willi Michel ehrte die Übungsleiterin Else Mendok mit der bronzenen Ehrennadel des Landessportbundes Hessen für ihre vielfältigen Verdienste um die Leibesübung.

Am Ende der Jahreshauptversammlung stand eine 40 minütige Video-Aufzeichnung der Sportschau im November vergangenen Jahres.

Quelle: WR, (eh), 11.02.1981, S. 12

ETSV-Vorsitzender Fritsche: „Sportfremde Institutionen als Konkurrenten der Sportvereine“

Mit wachsender Sorge im Hinblick auf den Bestand der heimischen Sportvereine betrachtete Herbert Fritsche, der 1. Vorsitzende des Eschweger TSV, in seinem Rechenschaftsbericht während der Jahreshauptversammlung eine Entwicklung des Sports, in dessen Belange sportfremde Institutionen (Volksbildungswerk, Deutsches Rotes Kreuz, Familienbildungsstätten u. ä.) konkurrierend eingreifen und Gebiete der Leibesübungen übernehmen, die an den Lebensnerv der Turn- und Sportvereine reichen. Diese Institutionen entziehen den Vereinen nicht nur einen Teil der sportlich interessierten Bürger, sondern aufgrund des finanziell meist attraktiveren Angebotes auch die für den Verein notwendigen Übungsleiter. „Was würden die betreffenden Institutionen wohl sagen“, so Fritsche, „wenn der ETSV im Rahmen seines Angebotes Kurse in Englisch oder Französisch anbieten würde, wozu er personell durchaus in der Lage wäre?“ Verschwiegen wurde allerdings nicht, daß möglicherweise die Vereinsstruktur mit der Bindung an eine feste Mitgliedschaft Schuld an dieser nur kurz angesprochenen Entwicklung trage. Größere Flexibilität und Umdenken von liebgewonnenen Gewohnheiten sind nach den Äußerungen des Vorsitzenden mögliche Wege des Vereins für die Zukunft, um diese Entwicklung zu bremsen.

Quelle: WR, 11.02.1981, S. 12

+ [1981]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Judoabteilung:

Dieter Weinrich nimmt nach 14 Jahren Abschied von der Judoabteilung.

Quelle: Dieter Weinrich: Hajime, Echwege o.J., S. 94

+ [1981]: Kassenbericht des ETSV:

Einnahmen 1981: 144.652,50 DM (davon Beiträge 60.191,26 DM; Spenden: 36.815,42 DM);
Ausgaben: 144.652,50 DM

**Quelle: R. Ackermann: Kassenbericht ETSV 1981. In: JHV des ETSV 1982. In: Ordner
Protokolle. In: ETSV-Archiv**

+ [23.10.1981]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Handballabteilung:

Jahreshauptversammlung („Schützenhaus“):

Jochen Gondermann neuer Boß der Eschweger Handballer

Wahlen: Jochen Gondermann (Abteilungsleiter); Karl-Otto Wimmel (Stellvertreter); Jürgen Haferburg (Kassierer); Heinz Kisshauer (Sekretär/Pressewart); Spielertrainer: Gerd Strauß
Betreuer: Gerd Strauß (1. Mannschaft); Jürgen Hertwig (2. Mannschaft); H.G. Becker (AH-Mannschaft); Peter Henke (B-Jugend 1); K.H. Phieler (B-Jugend 2); H. Müller (C-Jugend); Wolfgang Neumann (Frauen/Jugendliche); Petra Strauß (Mädchen)

**Quelle: WR, (eh). In: ETSV-Archiv und Heinz Kisshauer: Protokoll der JHV 1981 der
Handballabteilung. In: ETSV-Archiv**

+ [25.12.1981]: ETSV-Weihnachtsball 1981 (Stadthalle Eschwege):

ETSV-Ball bleibt ein absoluter Renner

Über 400 Sportler, Förderer und Ehemalige füllten am 1. Weihnachtstag den großen Saal der Stadthalle

Der traditionelle Weihnachtsball des Eschweger Turn- und Sportvereins 1848 bleibt ein Renner. Bis auf den letzten Platz besetzt [...] ein Höhepunkt in der Reihe der gesellschaftlichen Veranstaltungen der Kreisstadt [...].

Quelle: WR, (wl), 28.12.1981

+ [1981]: Ausgewählte sportliche Erfolge im ETSV:

Fechten: Rainer Blome: 2. Platz bei den Bezirksmeisterschaften (Jg. 68)

Handball: Aufstieg in die Oberliga (B-Jugend; Trainer **Peter Henke**)

Judo: Peter Stück: 2. Platz bei den Nordhessischen Meisterschaften (B-Jgd.); 38 Gürtelprüfungen erfolgreich abgenommen;
Kampfmannschaft ETSV/Sontra: 2. Platz in der Bezirksliga

Leichtathletik: Frank Walter: Hallenbezirksmeister im Hochsprung/60 m Lauf, Bezirksmeister im Hochsprung im Freien; **Jörg Wichert:** Bezirksmeister im Speerwurf (A-Schüler)

Musik: Musikcorps Dietemann: Hessischer Vizemeister für Spielmanns-, Fanfaren-, Hörner- und Musikzüge

Schwimmen: Peter Kleiner: Bezirksjahrgangsmeister über 100/200 m Rücken (Jg. 62); **Heike Lehmann:** Bezirksjahrgangsmeisterin über 200 m Freistil (Jg. 64); **Andreas Thiel:** Bezirksjahrgangsmeister über 200 m Brust (Jg. 64)

Tischtennis: Günter Heinemann: Bezirksmeister (Einzel); **Günter Heinemann/Willi Ernesti:** Bezirksmeister (Doppel)

+ [08.01.1982]: Aus den Abteilungen im ETSV:

Turnabteilung (Männerriege):

Jahreshauptversammlung („Schützenhaus“): Viel Diskussion, einige Abstimmungen, 24 Turnbrüder, 2 Flaschen! [...] Punkt Verschiedenes: [...] Streit: Jahreshauptversammlung mit oder ohne Ehefrauen? Emanzen unterlegen!! Durchschnittsalter der jungen Männerriege: 59 Jahre! Damit Nachwuchssorgen: Nicht mehr zeugungsfähig!

Quelle: Aus dem Protokoll der JHV 1982 der Männerriege. In: ETSV-Archiv

+ [08.02.1982]: Veranstaltungen im ETSV:

Jahreshauptversammlung (Stadthalle Eschwege):

Anwesend: 80 Mitglieder

[...] Ehrungen: Mit der bronzenen Vereinsnadel wurde die Mannschaft der Handball-B-Jugend (Trainer Henke) geehrt; sie schaffte den Aufstieg in die Oberliga und belegt in dieser den 3. Tabellenplatz! Silberne Vereinsnadel für Sigrun Müller (50 Jahre Mitglied) und Isolde Hause-Hickisch (unermüdlicher Einsatz für den Verein) [...] Goldene Vereinsnadel für Hilde Viel [...]. Elli Schmidt gab nach 26 Jahren die Leitung der Mädchenabteilung ab [...].

Der Verein verfügt wieder über eine Karateabteilung. Leitung der Handballabteilung jetzt Jochen Gondermann; Leitung der Basketballabteilung jetzt: Wolfram Pagels. [...].

Kassenbericht 1981: Einnahmen: 130.769,25 DM (davon 60.191,26 DM Beiträge); Ausgaben: 144.652,50 DM; 84 Mitglieder anwesend. [...].

[...]. Hz. Wagner: Vereinsmitglieder sollen die eigenen Handballspiele besuchen, um die Abt. damit auch finanziell zu unterstützen; [...].

Quelle: Else Mendrok: Protokoll der JHV des ETSV vom 08.02.1982. Hier auch: Anwesenheitsliste. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [08.02.1982]: Veranstaltungen im ETSV:

Bericht WR über die Jahreshauptversammlung:

Leistungssport und Breitensport genießen im Eschweger TSV den gleichen Stellenwert

Fritsche: ETSV verwirklicht Vorstellungen einer Gemeinschaft, in der jeder seinen Platz findet

[...] Und wenn der Vorstand des ETSV jenen hundert oder mehr „nur“ Freizeitsporttreibenden die gleiche Bedeutung innerhalb des Vereins beimißt wie den Meisterschaftserfolgen seiner wettkämpferproben Mitglieder, dann verwirklicht er die Vorstellungen von einer Gemeinschaft, in der jeder seinen Platz findet und die zu einer großen Vereinsfamilie zusammengewachsen ist. [...].

Für den Aufstieg in die Oberliga wurde die B-Jugendmannschaft mit der Leistungsnadel des Vereins ausgezeichnet. Die Ehrennadel des ETSV in Silber konnten mit Isolde Hause-Hickisch und Sigrun Müller zwei verdienstvolle Übungsleiterinnen entgegennehmen, die sich besonders der Jugendarbeit im Verein widmeten. [...].

Quelle: WR, (eh), 08.02.1982. In: ETSV-Archiv

+ [1982]: Finanzen des ETSV:

Kostenvoranschlag:

Einnahmen: 136.584.- DM (davon Mitgliedsbeiträge: 67.000.- DM; Spenden: 31.700.- DM)
Ausgaben: 136.584.- DM

Quelle: Roland Ackermann: Kostenvoranschlag für das Jahr 1982. In: Ordner Vorstand ETSV. In: ETSV-Archiv

+ [08.02.1982]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Turnabteilung:

Else Mendrok wird wieder zur Abteilungsleiterin (einstimmig) gewählt.

Quelle: Else Mendrok: Protokoll der JHV des ETSV vom 08.02.1982. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [20.-22.02.1982]: Veranstaltungen im ETSV:

Faschingsveranstaltungen in der Jahnturnhalle

Quelle: Else Mendrok: Protokoll der JHV des ETSV vom 08.02.1982. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [1982]: Abteilungen des ETSV:

Handball (Abteilungsleiter: Jochen Gondermann), Tischtennis (Willi Ernesti), Schwimmen (Wolfgang Manns), Basketball (Wolfram Pagels), Leichtathletik, Leistungsturnen (Thea und Herbert Fritsche), Turnen (Männer/Frauen/Kinder), Judo (Rohrbeck), Fechten (Heimtraut Wagner), Brassband, Karate (Siegfried Knauff), Volleyball

Quelle: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [1982]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Basketballabteilung:

[...] Das Jahr 1982 war geprägt durch den Wiederaufstieg der Herrenmannschaft in die Landesliga Nord. Erreicht wurde dies dadurch, daß Ulrich Zander - mehrere Jahre Bundesligaspieler in Göttingen – nach Eschwege zurückkehrte und die Mannschaft in erheblichem Maße verstärkte. [...]. Aufgrund des Eintritts des ehemaligen Bundesligaspielers des MTV Gießen, Günter Lindenstruth, in die Basketballabteilung des ETSV konnte erreicht werden, daß wieder einmal Jugendarbeit betrieben wurde. Die Aufbauarbeit von Günter Lindenstruth macht sich jetzt bemerkbar [...].

Dominierend wie seit Jahren sind die älteren Spieler des ETSV. Hier konnte sowohl die Senioren-II-Mannschaft (über 35 Jahre) als auch die Senioren-III-Mannschaft (über 40 Jahre) Nordhessenmeister werden. [...].

Quelle: Wolfram Pagels: Jahresbericht 1982 der Basketballabteilung. In: Berichte. In: JHV des ETSV 1983. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [1982]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Handballabteilung:

Auch 1982 war der Abwärtstrend der I. Mannschaft nicht zu stoppen. Mit Abschluß der Serie 81/82 verblieb nur der letzte Platz in der 2. Bezirksklasse und somit der Abstieg in die Kreisklasse. Damit ist die Mannschaft genau dort wieder angekommen, wo sie vor nunmehr 12 Jahren stand. [...]. Die männliche B-Jugend hatte sich für die Serie 81/82 für die Oberliga qualifiziert und schloß dort mit dem 5. Platz ab, was als ein großer Erfolg zu werten ist. [...]. Das große Ziel, den Einzug in das Finale um die Hessenmeisterschaft der männlichen Jugend C wurde wegen einer Niederlage gegen den späteren Deutschen Meister Dutenhofen nicht erreicht. Aber zu den vier besten C-Jugend-Mannschaften Hessens zu zählen, ist trotz allem ein großer Erfolg. [...] Es wurde eine Spielgemeinschaft ETSV Eschwege/Jestädt gegründet, die sich als Volltreffer erwies [...].

Quelle: Jochen Gondermann: Jahresbericht 1982 der Handballabteilung. In: Berichte 1982. In: JHV des ETSV 1983. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [1982]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Judoabteilung:

Judo: [...] Danach waren unsere Kämpfer R. Hesse und F. Käßberich mit je einem 2. Platz bei den Hess. Kyu-Meisterschaften erfolgreich. [...]. Insgesamt legten 22 Judoka in 1982 erfolgreich eine Gürtelprüfung ab. [...]. Um den Sportbetrieb ohne Einschränkungen weiterleiten zu können, machte H.G. Rohrbeck die Prüferlizenz und G. Rohrbeck, der auch in den Sportkreisvorstand gewählt wurde, Prüferlizenz und Kampfrichterlizenz. [...].

Quelle: Edmund Rohrbeck: Jahresbericht der Judoabteilung für 1982. In: Berichte. In: JHV des ETSV 1983. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [1982]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Musikabteilung:

[...]. Als besonderen Erfolg konnte in der vergangenen Saison der Titel des Deutschen Vizemeisters verbucht werden. Als besonderes Ereignis der Vereinsgeschichte des Musikcorps können die Veranstaltungen zum 75-jährigen Bestehen bezeichnet werden. Der Reigen der Veranstaltungen wurde mit dem Festkommers am Freitag, dem 17.9. eröffnet. [...]. Die Veranstaltungen am Samstag mit einem Umzug durch die Straßen der Stadt eröffnet, anschließend fand im Festzelt ein Tag der Vereine statt. Der Abend [...] mit Showkonzerten unserer befreundeten Vereine [...] beschlossen. [...].

Der Höhepunkt fand dann am Sonntagnachmittag bei einer großen Musikschauf auf der Torwiese statt. An der Musikschauf nahmen die besten Musikzüge aus der gesamten Bundesrepublik teil. Alle Veranstaltungen fanden großen Anklang bei unseren Mitbürgern. [...].

Traditionelles Herbstvergnügen [...] wurde der Wanderpokal des MCD dem Kameraden Rainer Mensing verliehen. [...].

Außerdem erhielten Hermann Daniel und Hartmut Saubert eine Ehrenurkunde für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft. Günter Lenze und Helmut Reinhard erhielten vom Hess. Blas- und Volksmusikverband die silberne Ehrennadel.

Quelle. Jürgen Messerschmidt: Jahresbericht der Musikabteilung 1982. In: Berichte. In: JHV des ETSV 1983. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [September 1982]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Musikabteilung:

**„Dietemänner-das war super! 5500 Zuschauer bei Musikscha
Eschwege sah Welt-, Europa- und Deutsche Meister auf der Torwiese**

Das 75jährige Jubiläum des Musikcorps „Dietemann“ im Eschweger TSV wird in die Geschichte der Kreisstadt eingehen: [...] mit der großen Musikscha auf der Torwiese wahre Begeisterungstürme ausgelöst. Über 5500 Besucher [...]. Den Verantwortlichen des Musikcorps „Dietemann“ mit Abteilungsleiter Jürgen Messerschmidt und Übungsleiter Hartmut Saubert an der Spitze gebührt für diese Großveranstaltung aus Anlaß des 75jährigen Jubiläums Lob und Anerkennung für Mut, Wagnis und Organisation. [...].

Quelle: WR, (wl), 20.09.1982. In: ETSV-Archiv

+ [25.12.1982]: Veranstaltungen im ETSV:

Weihnachtsball des ETSV:

Über 500 Besucher beim ETSV-Festball

[...]. Der heiter beschwingte Abend reihte sich würdig ein in das Jahresprogramm des größten Eschweger Sportvereins, der auch in Sachen Breitensport im Jahr 1982 wieder ein gutes Stück vorangekommen ist. [...] beängstigende Fülle auf der Tanzfläche [...].

Quelle: WR, (wl). In: ETSV-Archiv

+ [1982]: Ausgewählte sportliche Erfolge im ETSV:

Basketball: Al Anderson, Brand, Haselhuhn, Hufgard, Löbens, Pagels, Rumpf, Schrank, Zander: Aufstieg der Herrenmannschaft in die Landesliga Nord; **R. Brand, H.-J. Böttger, D. Henke, P. Höbbel, R. Knapp, H. Neugebauer, E. Pfister, S. Winkel:** Nordhessenmeisterschaft der Senioren-II-Mannschaft/der Senioren-III-Mannschaft

Handball: Torsten Berneburg, Markus Buchbauer, Kai Dunkel, Dietmar Görlinger, Michael Hesse, Tobias Kant, Matthias Müller, Uwe Neumann, Gerold Sinnhöfer, Sven Spohr, Andreas Vedder, Jörg Wiechert; Trainer: **Hermann Müller:** C-Jugend = Bezirksmeister; B-Jugend = 5. Platz Oberliga

Judo: Gottfried Rohrbeck: erwirbt die Prüferlizenz und die Kampfrichterlizenz; **Heinz Günter Rohrbeck:** erwirbt die Prüferlizenz

Leichtathletik: Lutz Käsemann = Hessischer Meister/Bezirksmeister über 110 m Hürden (B-Jugend); Franz Moll: Bezirksmeister über 100 m (M 35); **Gudrun Schellhas:** Vizebezirksmeisterin über 2000 m (Schülerinnen); **Frank Walter:** Vizebezirksmeister über 100 m (Jugend)

Musik: Brassband Musikcorps Dietemann 1907: Deutscher Vizemeister

Schwimmen: Sabine Fehling: Bezirksjahrgangsmeisterin über 200 m Brust; **Knut Landgrebe:** Bezirksjahrgangsmeister über 100 m Rücken; **Heike Lehmann:** 2fache Bezirksjahrgangsmeisterin; **Nicole Schütz:** Bezirksjahrgangsmeisterin über 200 m Rücken;

Michael Siedler: 2facher Bezirksjahrgangsmeister; **Alexandra Stengel:** Hess. Jahrgangsmeisterin über 400 m Freistil; 4fache Bezirksjahrgangsmeisterin; **Andreas Thiel:** 2facher Bezirksjahrgangsmeister

Tischtennis: **Helke Büchner:** Bezirksmeisterin (Einzel); **Petra Ernesti:** Bezirksmeisterin (Einzel); **Volkmar Rode:** Bezirksmeister im Doppel/Mixed (D-Klasse); **Helke Büchner/Wolfgang Huth:** Bezirksmeister im Mixed (C-Klasse);
Helke Büchner, Petra Ernesti, Cordula Langenberg, Otti Nitsche: Bezirksmannschaftsmeister/Bezirkspokalsieger und Aufsteiger in die Gruppenliga; Herrenmannschaft = Gruppenliga;
Ralf Dembny, Frank Grubbe, Karsten Grubbe, Torsten Nitsche: Bezirksmannschaftsmeister; **Ralf Dembny, Frank Grubbe, Karsten Grubbe, Volker Mosebach, Matthias Nitsche, Torsten Nitsche:** Bezirksmannschaftsmeister (männl. Jgd.)

Turnen: Landesliga II: 2. Platz und Aufstieg in die Landesliga I;
Georg Lüllepop, Walter Heinemann, Karl Hildebrandt, Helmut Tschöpe, Willi Zick: 2. Platz bei den Hess. Meisterschaften im Viererprellball (M IV), Gaumeister

+ [12.-14.02.1983]: Veranstaltungen im ETSV:

Faschingsvergnügen (Jahnturnhalle)

Quelle: ETSV-Archiv

+ [21.02.1983]: Veranstaltungen im ETSV:

Bericht WR über die Jahreshauptversammlung (Stadthalle Eschwege):

ETSV hat ihm gestellte Aufgaben gelöst

Herbert Frische weiter an der Spitze, Wolfram Pagels neuer 2. Vorsitzender /Zusammenschluß richtig

[...]. Herbert Fritsche bleibt an der Spitze des Vereins als 1.Vorsitzender, ein Amt, das er seit neun Jahren innehat. Als einer der 2. Vorsitzenden fungiert weiter für den Bereich Sport Willi Ernesti, ein „alter Hase“. Willi Michel, bisher für verwaltungstechnische Aufgaben zuständig, kandidierte nicht mehr. An seine Stelle trat Wolfram Pagels, seines Zeichens Rechtsanwalt. [...] berufen wurden: Roland Ackermann als Kassenwart, [...] Volkmar Rode als Schriftführer, Günter Quentel und Heinz Kisshauer für gesellschaftliche Veranstaltungen und Organisation in verschiedenen Bereichen verantwortlich, sowie Lothar Quanz für den sportlichen Bereich.

[...]. Berichte des Vorstands [...] Herbert Fritsche sprach von der Festigung der Vereinsstruktur und dem reichhaltigen Angebot sportlicher Betätigung in den zahlreichen Abteilungen des Vereins. „Der ETSV hat seine ihm gestellten Aufgaben unter Betonung des Breitensportes im Rahmen seiner Möglichkeiten gelöst. Steigende Mitgliederzahlen und das rege Leben in den Abteilungen beweisen es.“ [...] Auf die vergangenen 15 Jahre seit Bestehen des Eschweger TSV, beziehungsweise seit Zusammenschluß der Ursprungsvereine TV und Jahn/Eintracht eingehend nannte Fritsche die damalige Maßnahme als richtig, die sich in einem großen leistungsfähigen Verein niedergeschlagen habe. Er verschwieg allerdings auch nicht die Schwierigkeiten, die Vorstellung von einem „Verein für die ganze Familie“ zu halten. Konkurrierende Organisationen im Bereich der Leibesübungen nehmen zu, beispielsweise zuletzt in Eschwege die „Volksakademie“. Was im Übrigen die weitere Belegung des ohnehin für den Verein knappen Hallenraumes bedeutet, unter Umständen auch

die Wegnahme von Sportinteressierten, die sonst den Anschluß an den Verein suchen würden, und vielleicht auch den Weggang von Übungsleitern. Die Kommerzialisierung des Sportes war ein weiteres Thema. Sie faßt auch in unserem Gebiet schon Fuß und sportliche Supershows sind nicht geeignet, dem heimischen Sport seine eigentlichen Aufgaben erfüllen zu helfen, nämlich die, die Bürger zu eigener sportlicher Bewegung anzuregen.

[...]. Die Ehrennadel (in Silber) erhielten Horst Rode, seit acht Jahren stellvertretender TT-Abteilungsleiter, und Franz Moll, seit 10 Jahren Betreuer und Trainer in der LA-Abteilung, Günther Döhle, verdienstvoller jahrzehntelanger Mitarbeiter (in Gold), Herta Ziess, Mitglied seit 1921 (in Gold) und Gerhard Winkler, „Mädchen für alles“. [...].

Quelle: WR. In: Ordner Sport, Ehrungen. In: ETSV-Archiv

[...] Die Silber-Nadel erhielten Horst Rode und Franzel Moll. Die Goldene-Nadel erhielten Günther Döhle und Herta Ziess. [...] Als 1. Vorsitzender wurde Herbert Fritsche einstimmig gewählt. Fritsche ehrte zunächst Willi Michel, der 6. Jahre 2. Vorsitzender war, mit der Silbernen Nadel [...]. Als 2. Vorsitzender wurde Willi Ernesti, einstimmig bei 4 Enthaltungen gewählt. Für das Amt des 2. Vorsitzenden (Verwaltung) [...] Wolfram Pagels [...] einstimmig gewählt. H. Fritsche ernannte die weiteren Vorstandsmitglieder: R. Ackermann, H. Rode, V. Rode, H. Kissbauer, G. Quentel und L. Quanz. [80 Mitglieder anwesend]

Quelle: V. Rode: Protokoll der JHV des ETSV vom 21.02.1983. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [21.08.1983]: Veranstaltungen im ETSV:

ETSV-Familientag (Sommerfest; Torwiese):

[...] daß der ETSV in diesem Jahr die Tradition längst vergangener Jahrzehnte der beiden Ursprungsvereine TV und Jahn/Eintracht wieder aufnimmt: Am 21. August steigt in diesem Jahr wieder ein Sommerfest, das zu einem Familientag für diese große Sportgemeinschaft werden soll. Einst war es der Platz vor der Leuchtberghalle seligen Andenkens, an dem sich alle Mitglieder der beiden genannten Vereine zu ihrem jährlichen Sommerfest trafen, diesmal ist es der Sportplatz Torwiese, der die Veranstaltung des nunmehr 15 Jahre bestehenden und aus dem Zusammenschluß der beiden Vereine entstandenen großen ETSV sieht. [...].

Quelle: WR, (eh). In: ETSV-Archiv

ETSV-Familientag war ein Volltreffer

Der ETSV-Familientag hatte mit rund 150 aktiven Teilnehmern auf der Eschweger Torwiese trotz glühender Hitze noch eine relativ gute Beteiligung. [...] Mit dem Familientag war es ein Versuch, im 15. Jahr des Zusammenschlusses beider Eschweger Turnvereine, alte Traditionen wieder aufleben zu lassen. Er dürfte gelungen sein [...].

Jüngste Teilnehmerin war die dreijährige Anke Strauß, älteste die unverwüstliche Elly Schmidt, die sich mit 89 Jahren (!) aus Spaß an der Freud zum Wettkampf stellte. [...].

Quelle: WR, (eh), 24.08.1983 In: ETSV-Archiv

+ [1983]: Aus den Abteilungen im ETSV:

Leichtathletikabteilung:

Die Abteilungsarbeit ruht auch in 1983 auf den Schultern von Franz Moll, Edgar Krieg und Hans-Walter Grafen. Mit Frau Sadowsky konnte eine wesentliche Stütze für die Schülerarbeit gewonnen werden [...].

Quelle: Jahresbericht 1982 der Leichtathletikabteilung. In: Berichte. In: JHV des ETSV 1983. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [25.12.1983]: Veranstaltungen im ETSV:

10. Weihnachtsball des ETSV (Stadthalle Eschwege):

**Sportstätten mit glattem Parkett vertauscht
Weihnachtsball des Eschweger Turn- und Sportvereins / Zum 10. Male in der
Eschweger Stadthalle**

[...] ein kleines Jubiläum [...]. Zum 10. Male vereinten sich Mitglieder und Freunde des größten Sportvereins der Stadt zum gemeinsamen vergnüglichen Tun, [...]. Und es wurde wie immer ein fröhliches Fest aller Abteilungen dieser großen Gemeinschaft. [...].

Quelle: WR, (eh). In: ETSV-Archiv

+ [1983]: Ausgewählte sportliche Erfolge im ETSV:

Handball: T. Berneburg, D. Görlinger, U. Graupe, M. Gries, Ma. Hesse, M. Hesse, T. Kant, M. Müller, U. Neumann, F. Schmunzsch, A. Suck, S. Triltsch, R. Wollenhaupt, T. Schill; Trainer: H. Müller, Betreuer: J. Görlinger: Spielgemeinschaft ETSV/TV Jestädt = C-Jugend-Bezirksmeister

Leichtathletik: Franz Moll: Hessischer Vizemeister über 100/200 m.

Schwimmen: Hauke Diemer: Bezirksjahrgangmeister; **Thorsten Diemer: Bezirksjahrgangmeister; **Tobias Schmidt-Samoa:** Bezirksjahrgangmeister; **Bianca Steinmetz:** Hessische Jahrgangmeisterin über 400 m Lagen, Bezirksmeisterin 200 m Brust; **Andreas Thiel:** Bezirksjahrgangmeister**

Tischtennis: Petra Ernesti: Bezirksmeisterin im Junioren-Doppel/C-Klasse Frauen

+ [17.01.1984]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Handballabteilung:

Jochen Gondermann weiter an der Spitze der Handballer des ETSV

[...]. Jahreshauptversammlung (,Schützenhaus) [...]. Stellvertreter Leo Kunzmann [...], Kassierer Jürgen Haferburg [...], Pressewart Heinz Kisshauer [...].

Quelle: WR, (eh). In: ETSV-Archiv

+ [22.02.1984]: Veranstaltungen im ETSV:

Bericht WR über die Jahreshauptversammlung (Stadthalle Eschwege):

Eschweger TSV – ein lebendiger Verein

[...]. Es war eine ganz normale Jahreshauptversammlung, [...], deren Besuch allerdings eine ganze Menge zu wünschen übrig ließ. Einige Abteilungen hatten es nicht für nötig befunden, den Trainingsbetrieb für einen Abend zu unterbrechen, um an der Versammlung teilzunehmen, [...]. [Herbert Fritsche] [...] setzte sich in seinem Bericht mit den Tendenzen im sportlichen Betrieb auseinander, die in einer zunehmenden Kommerzialisierung des Sports, mit dem Abrücken vom Leistungssport, was zumindest in steigendem Maße zu beobachten ist, und mit der daraus folgenden Umstrukturierung der Vereine gipfelt. Wobei der Freizeitsport in seiner vielfältigen Form bejaht und der Leistungssport verneint wird. Die Devise im ETSV aber wird bleiben: Leistungssport ja, aber nicht um jeden Preis. Der ETSV soll bleiben, was er ist: ein Turn- und Sportverein für die ganze Familie. [...].

Herbert Albert = Ehrennadel in Bronze, Anneliese Hartmann = Ehrennadel in Gold

Quelle: WR, (eh). In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [30.04.1984]: Ehrungen im ETSV:

Silberne Ehrennadel des Landesportbundes für Herbert Fritsche.

Quelle: WR, (eh). In: ETSV-Archiv

+ [09.12.1984]: Veranstaltungen im ETSV:

„Sportschau“ des ETSV (Sporthalle der Beruflichen Schulen Eschwege):

Spiegelbild eines leistungsfähigen Vereins

400 Mitwirkende und über 500 Zuschauer [...]. Motto [...] „Aktiv jung bleiben im ETSV“. [...] der eine Sportschau des Eschweger TSV abschloß, die sich dem guten Ruf des ETSV würdig erwies. [...].

Quelle: WR, (eh), 10.12.1984, S. 15

+ [25.12.1984]: Veranstaltungen im ETSV:

Weihnachtsball des ETSV (Stadthalle Eschwege)

Quelle: ETSV-Archiv

+ [1984]: Ausgewählte sportliche Erfolge im ETSV:

Basketball: 1. Männermannschaft: Landesliga

Leichtathletik: **Franz Moll:** Hessischer Vizemeister über 100/200 m, Bezirksmeister der Senioren über 100 m; **Frank Walter:** Bezirksmeister im Zehnkampf

Schwimmen: **Michael Böhmicke:** Bezirksmeister über 100 m Freistil, 100 m Schmetterling; **Torsten Diemer:** Bezirksmeister über 400/1500 m Freistil; **Andreas Gathmann:** Bezirksmeister über 200 m Brust; **Peter Kleiner:** Hessenmeister über 100 m Rücken; **Heike Lehmann:** Bezirksmeisterin über 100 m Rücken, 200 m Lagen, 200 m Freistil; **Thomas Schneider:** Bezirksmeister über 200 m Freistil und 400 m Lagen; **Bianca Steinmetz:** Hessenmeisterin/Bezirksmeisterin über 100 m Schmetterling, 200/400 m Lagen, Bezirksmeisterin über 100/200 m Schmetterling und 400 m Lagen, Bezirksjahrgangsmeisterin über 100/200 m Schmetterling, 200/400 m Lagen und 400 m Freistil (Jg. 69)

Tischtennis: Katja Schäfer: Bezirksmeisterin (C-Klasse; Doppel)

Turnen: Landesligamannschaft (Kunstturnen der Frauen) erhält die Sportplakette des Werra-Meißner-Kreises verliehen

+ [Februar 1985]: Veranstaltungen im ETSV:

ETSV: Die drei tollen Tage sind zu Ende

[...] Kisshauer, Kathe, Quentel und andere Helfer. [...].

Quelle: WR, (eh). In: ETSV-Archiv

+ [01.03.1985]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Trainer/Übungsleiter/Betreuer:

Basketball: Weibl. Jugend: Bräutigam; A-Jugend: Froch/Böttger; B-Jugend: Bräutigam; C-Jugend: Höbbel, Rumpf; Senioren I, Senioren II: Froch, Knapp;

Handball: E-Jugend: Henke; C-Jugend: Neumann; B-Jugend: Müller; 1. Mannschaft/Reserve: Stramer; Volleyball: Quanz;

Tischtennis: Nachwuchs: Ernesti; Damen/Herren: Ernesti; Anfänger: Ernesti; Jedermann/Schüler: Ernesti; Jugend/Schüler: Ernesti;

Leichtathletik (Winter): Schüler A,B,C: Grafen, Sadowski; Lauftraining Jgd./Senioren: Krieg; Jugend/Senioren: Grafen/Krieg; Schüler A,B,C: Grafen/Krieg; Jugend/Senioren: Moll/Krieg;

Leichtathletik (Sommer): Grafen, Moll, Krieg;

Fechten: Wagner;

Turnen: Kunstturnen: Fritsche/Umbach.

Quelle: Übungsplan ETSV vom 01.03.1985. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [15.03.1985]: Veranstaltungen im ETSV:

Jahreshauptversammlung (Stadthalle Eschwege):

Aus dem Vorstandsbericht (Stichworte des 1.Vorsitzenden Herbert Fritsche): „Normaljahr 1984, Verein existiert, ist rege, hat sportliche Erfolge, Mitgliederzahl ist konsolidiert. Sportliches Auf und Ab, Hochs wechseln mit Tiefs. Sportschau [...] gelungen. Verein hat mit Geld gut gewirtschaftet. Karate existiert nicht mehr. ETSV = ‚Verein der kleinen Vereine‘? Rückgang auch beim Weihnachtsball, dafür Fasching (am Sa.) überfüllt. Ausblick: Letztes Jahr mit diesem Präsidium. [...].

[58 Anwesende]

Quelle: Herbert Fritsche: Stichworte zum Vorstandsbericht. In: Ordner Protokolle. In: JHV des ETSV 1985. In: ETSV-Archiv

+ [15.03.1985]: Veranstaltungen im ETSV:

Bericht WR über die Jahreshauptversammlung (Stadthalle Eschwege):

Eschweger TSV – ein sehr aktiver Sportverein

[...]. Herbert Fritsche, Vorsitzender des ETSV, konnte einen gegenüber den letzten Jahren zwar kleineren, aber sicher den Verein tragenden Personenkreis begrüßen. [...]. Kritische Worte von Seiten des Vorsitzenden fielen nur im Hinblick auf die Teilnahme bzw. Nichtteilnahme einzelner Abteilungsleiter an den regelmäßigen Sitzungen, was zu der Frage veranlaßte, ob der ETSV ein „Verein der kleinen vielen Vereine“ sei. [...]. Fritsche [...] kündigte für die nächste Jahreshauptversammlung sein Ausscheiden aus dem Amt [...] an. [...].

Jürgen Messerschmidt erhielt für langjährige Mitarbeit die Silber-Nadel. Walter Heinemann (04.11.09) wurde zum Ehrenmitglied ernannt. [...].

[Leistungsnadel: Thomas Schneider, Andreas Gathmann, Katja Schäfer, Frank Walter, Franz Moll].

Bronzene Leistungsnadel: Günther Zander, Helmut Tschöpe, Paul Russek, Wolf-Dieter Burghardt, Martin Lehmann, Walter Heinemann (Prellball Männer)

Quelle: WR, (eh). In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [Dezember 1985]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Tischtennisabteilung:

Günter Heinemann, seit November 1959 Tischtennisspieler im Eschweger Turn- und Sportverein, absolvierte gestern sein 500. Punktspiel in den Reihen des ETSV. [...].

Quelle: WR, (eh). In: ETSV-Archiv

+ [25.12.1985]: Veranstaltungen im ETSV:

Weihnachtsball (Stadthalle Eschwege):

Turn- und Sporthallen mit glattem Parkett vertauscht

[...]. Die Resonanz erreichte vielleicht nicht das Ausmaß früherer Jahre [...] wurde der Abend wie in den vergangenen Jahren wieder zu einem gesellschaftlichem Ereignis, das die vielen Abteilungen des großen ETSV sich in Freundschaft und Harmonie zusammenfinden ließ. Sie werden aus der Gemeinsamkeit einer Veranstaltung dieser Art die Zusammengehörigkeit der ETSV-Familie mit in den sportlichen Alltag übernehmen. [...].

Quelle: WR, (eh), 28.12.1985. In: ETSV-Archiv

+ [1985]: Ausgewählte sportliche Erfolge im ETSV:

Basketball: 1. Männermannschaft = Landesliga; C-Jugend = 2. Platz bei den Nordhessischen Meisterschaften

Handball: SG ETSV/Jestädt: Oberliga (B-Jugend)

Leichtathletik: Bettina Schreiber: Bezirksmeisterin im Crosslauf; Thomas Zeuch: Bezirksmeister über 80 m Hürden

+ [25.01.1986]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Turnabteilung:

100 Jahre Männerriege (Stiftungsfest im ‚Hessischer Hof‘)

Höhepunkt des Jahres war unser 100-jähriges Stiftungsfest am 25. Januar. Wir feierten im Hessischen Hof [120 Personen] [...]. Die Krönung der von Günter Zander ausgearbeiteten Programmfolge war eine Festrede unseres damaligen Vereinsvorsitzenden Herbert Fritsche. [...]. Für seine stete Einsatzbereitschaft und besondere Treue zur Männerriege erhielt Walter Heinemann (Jahrgang 1909!) die aus Anlaß des Jubiläums gestiftete Wandertrophäe ‚Unser bester Mann‘. [...].

Quelle: Protokollbuch der Männerriege des ETSV. In: ETSV-Archiv

+ [08.-10.02.1986]: Veranstaltungen im ETSV:

Faschingsvergnügen („Jahnturnhalle“):

Hoch schlugen die Wellen der Narretei [...] beim traditionellen Fasching des ETSV

[...]. Die Jahn-Turnhalle, seit vielen Jahrzehnten traditioneller Schauplatz der Fastnachtsfeten der großen ETSV-Familie, sah wieder ein buntes Faschingstreiben, bei dem die Wogen der Stimmung hochschlugen und die Kapelle Moser mit ihren rhythmischen Melodien und ihrer faschingsgerechten Musik wesentlichen Anteil an der fröhlichen Ausgelassenheit hatte. Heute geht es mit dem Rosenmontagstanz in eben dieser Turnhalle weiter und auch der dritte dieser Tage der Veranstaltung beim ETSV fand immer eine gute Resonanz. [...] unter der Regie von Günther Quentel und Heinz Kisshauer [...].

Quelle: WR, (eh), 10.02.1986. In: ETSV-Archiv

+ [24.02.1986]: Veranstaltungen im ETSV:

Bericht WR über die Jahreshauptversammlung (Stadthalle Eschwege):

Fritsche-Pagels: Reibungslose Wachablösung an Vereinsspitze

Bilanz nach zwölf Jahren Tätigkeit: „ETSV‘ 86 kann sich sehen lassen!“

Der Begriff „Zäsur“ fiel einige Male in den Clubräumen der Eschweger Stadthalle. Aber weder tief noch schmerzhaft war der Einschnitt in der Jahreshauptversammlung des Eschweger TSV [...]. Herbert Fritsche, 51jähriger Studiendirektor übergab nach zwölfjähriger Amtszeit als 1. Vorsitzender dieses Amt an einen seiner bisherigen Stellvertreter, den 38jährigen Rechtsanwalt Wolfram Pagels. Da auch der zweite stellvertretende Vorsitzende Willi Ernesti nicht mehr kandidierte, hatte die Versammlung ein völlig neues Dreier-Präsidium zu wählen. Sie schenkte neben Wolfram Pagels dem 36jährigen stellvertretenden Schulleiter Lothar Quanz und Wolfgang Müller, dem 32jährigen Direktor einer Eschweger Bank, das Vertrauen. [...]. Kassenwart Roland Ackermann, der besonders darauf hinwies, daß der ETSV bereits alle wegen der umfangreichen Sanierung der vereinseigenen Halle aufgenommenen Kredite abgetragen habe. [...].

Herbert Fritsche machte in seinem letzten Jahresbericht als 1. Vorsitzender auch eine Bilanz seiner 12jährigen Amtszeit auf. Fritsche: „Das vorläufige Endergebnis des ETSV im Jahr 1985 kann sich sehen lassen.“ [...]. Er sei stolz, daran mitgearbeitet zu haben, wobei für ihn das „mit“ eine besonders wichtige Formulierung sei, denn er habe sich stets auf seine verantwortungsvollen Helfer verlassen können, denen sein ganz besonderer Dank gelte. Ein großes Anliegen des Vorstandes sei es in zwölf Jahren Amtszeit immer gewesen, betonte Fritsche, die 1968 vollzogene Fusion zwischen TV 1848 und TSG Jahn/Eintracht zum Eschweger TSV weiter zu festigen und dabei die Ideen und Arbeit seines Vorgängers Edmund Harthaus weiterzuführen. [...]. Der im ETSV praktizierte Führungsstil, die „Politik der langen

Leine“, [...] die den Abteilungen weitgehende Selbständigkeit zubilligt, habe sich im Großen und Ganzen bewährt. Allerdings dürfe die Selbständigkeit nicht auf Kosten der Gemeinsamkeiten gehen. Fritsche bemängelte dabei, dass sich verschiedene Abteilungen „in den Vorgarten zurückziehen“ und sich bei gemeinsamen Veranstaltungen nicht blicken lassen. [...]. Vor allem aber erfülle ihn mit Genugtuung, dass der scheidende Vorstand einen schuldenfreien, finanziell stabilen Verein an seine Nachfolger übergebe. [...]. Sorgen bereite, so Herbert Fritsche, vielen Sportvereinen und auch dem ETSV die Wandlung in der Behandlung durch die Finanzämter. Die Sportvereine gerieten immer mehr in die Gefahr, zu „Wirtschaftsbetrieben“ hochstilisiert zu werden, und damit drohe der Entzug der Steuervergünstigung. Vor allem die geforderte neue Art der Buchführung sei bei Vereinen von der Größenordnung des ETSV von ehrenamtlichen Kräften nicht mehr zu schaffen. [...]. Der Eschweger TSV praktiziert seit der Fusion der beiden Ursprungsvereine das sogenannte Harzburger Modell, das beinhaltet, dass von den Mitgliedern nur ein dreiköpfiges Präsidium, ein 1. Vorsitzender und zwei stellvertretende Vorsitzende – je einer für den sportlichen und verwaltungstechnischen Sektor – zu wählen sind. Für andere Aufgaben im Verein beruft das Präsidium Personen nach eigenem Gutdünken. [...].

Wenn nun auch ein an Lebensjahren sehr junges Führungsgremium an der Spitze des Eschweger TSV stehe, so bedeute das keinesfalls einen Bruch mit der Tradition und Vergangenheit des Vereins, betonte der neue Präsident Wolfram Pagels in seiner Antrittsrede vor der Versammlung. Auch der neue Vorstand habe sich zum Ziel gesetzt, die turnerische Tradition dieses größten Vereins der Stadt zu pflegen, ohne dabei den Fortschritt zu vergessen. Als eine besondere Aufgabe bezeichnete es Pagels, die bestehende Altersstruktur des Vereins zu verbessern, denn offensichtlich fehle beim ETSV etwas die „Mittelschicht“ zwischen Kindern und älteren Mitgliedern. Hierbei sei aber auch die Stadt aufgerufen, deren Politik in die gleiche Richtung zielen müsse, um ein „Ausbluten“ der Stadt zu verhindern. Erstes Ziel des ETSV [...] werde es auch unter dem neuen Präsidium sein, den Breiten- und Freizeitsport zu fördern, ohne dabei den Leistungssport zu vernachlässigen, der damit eine Vorbildaktion erfüllen könne.

[...]. Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes: Else Mendrok, Gerhard Winkler.
Ehrenmitglied: Elsbeth Siebert

[Ehrung der aktiven Sportler: Torsten Diemer, Pamela Schobeß, Tobias Schmidt-Samoa, Andre Nahrwold (alle Schwimmabteilung); Thomas Zeuch, Andreas Vedder, Bettina Schreiber, Lars Schorbach (alle Leichtathletikabteilung)]

Quelle: WR, (sf), 26.02.1986. In: Ordner Sport-Ehrungen. In: ETSV-Archiv

+ [24.02.1986]: Veranstaltungen im ETSV:

Bericht WR über die Jahreshauptversammlung (Stadthalle Eschwege):

Wolfram Pagels, Lothar Quanz, Wolfgang Müller – das neue und junge Präsidium des Eschweger TSV

Nach 12 Jahren trat Herbert Fritsche zurück /Ehrungen verdienter Mitglieder

[...]. Herbert Fritsche [...] „Längere Amtszeiten schaden der Sache, junge Leute bringen neue Ideen!“ [...] Mit Wolfram Pagels, Lothar Quanz und Wolfgang Müller, zusammen 106 Jahre alt, wählten die ETSV-Mitglieder ein sehr junges Präsidium, [...].

ETSV-Organisationsleiter Heinz Kisshauer [...] Ehrenbrief des Lande Hessen. [...].
Anneliese Löbens, seit 1936 Mitglied, erhielt die silberne Ehrennadel, Willi Ernesti, seit 1964 im Vorstand, die goldene Ehrennadel. Elsbeth Siebert [...] Ehrenmitglied.

Quelle: WR, (sf), 25.02.1986. In: ETSV-Archiv

+ [1986]: Finanzen des ETSV:

Kassenbericht:

Einnahmen: 139.482,76 DM (davon Beiträge 65.808,75 DM, Spenden: 35.953 DM)
Ausgaben: 139.482,76 DM

Quelle: Kassenbericht 1986. In: Ordner ETSV Vorstand. In: ETSV-Archiv

+ [20.03.1986]: Sonstiges:

Berufung der Ressortleiter:

Sportwart: Willi Ernesti, Verwaltung: H. und V. Rode, Finanzen: R. Ackermann, Organisationsleiter (Ehrungen): H. Kisshauer, ständiger Vertreter Turnen: E. Mendrok, Vertreter der Sportabteilungen: (Basketballabteilungsleiter), Jugendvertreter: (Volleyball) [...].

Quelle: Protokoll der Vorstandssitzung des ETSV vom 20.03.1986. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [20.03.1986]: Sonstiges:

Trauer um plötzlichen Tod von Edmund Harthaus

[...]. Der Sport war es, der das Leben von Edmund Harthaus vor allem geprägt hat. In Blackpool geboren – die Mutter war Engländerin – traf Edmund Harthaus als Kind dem TV Gotha bei. Als Leichtathlet und Zehnkämpfer feierte er seine größten sportlichen Erfolge. 1936 gehörte Edmund Harthaus zur Olympia-Kernmannschaft und errang u.a. 1940 die Deutsche Vizemeisterschaft im Zehnkampf. Der Krieg beendete die Sportlerlaufbahn, bei einem Flugzeug-Absturz zog sich Harthaus eine schwere Beinverletzung zu. [...]. Er war die treibende Kraft bei der Fusion der beiden Vereine TSG Jahn/Eintracht und TV 1848 zum Großverein Eschweiger TSV 1848, dessen 1. Vorsitzender Harthaus dann lange war. [...].

1968-1973 Gründungsvorsitzender des ETSV.

Quelle: WR, (red), 20.03.1986. In: ETSV-Archiv

+ [08.06.1986]: Veranstaltungen im ETSV:

Familientag des ETSV

Quelle: Protokoll der Vorstandssitzung des ETSV vom 15.05.1986. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [16.-23.08.1986]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Tischtennisabteilung:

40 Jahre Tischtennis im ETSV

[...]. 1967/68 gelang den Spielern Günter Heinemann, Rolf Kunze, Willi Ernesti, Werner Heinemann, Dieter Wedekind, Hartmut Reeber, Dieter Bock und Jürgen Kunze der Aufstieg

in die neugegründete Hessenliga. Allerdings dauerte das Gastspiel, nur ein Jahr. [...]. Seit der Saison 1980/81 spielt die Mannschaft mit wechselndem Erfolg in der Gruppenliga. [...]. Mitte der Sechziger bis Ende der Siebziger Jahre nahm keine [Damen-] Mannschaft an Punktspielen teil. Dann gelang den Nachwuchsspielerinnen Petra Ernesti, Helke Büchner, Cordula Langenberg und Andrea Manjura der Sprung in die Bezirksklasse. [...]. Im Jahre 1982 schafften die Damen P. Ernesti, H. Büchner, C. Langenberg und O. Nitsche den Sprung in die Gruppenliga. [...] konnte die Klasse nur bis zur Spielzeit 85/86 gehalten werden. [...]. Ab 1967 steht ein Mädchen des ETSV ständig in den Schlagzeilen: Ilona Wirth. [...] südwestdeutsche Vizemeisterin war die Krönung. [...].

Quelle: WR, (mö), 22.08.1986

+ [02.10.1986]: Ehrungen im ETSV:

Ehrentafeln

[...] ist bei Martin Neubert untergebracht, der diese auch restauriert. Eine weitere Ehrentafel sowie eine alte Vereinsfahne liegen ebenfalls bei Martin Neubert und sind renovierungsbedürftig. Sie sollen dem Heimatmuseum angeboten werden, [...].

Quelle: Protokoll der Vorstandssitzung des ETSV vom 02.10.1986. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [25.12.1986]: Veranstaltungen im ETSV:

Weihnachtsball (Stadthalle Eschwege):

[...] Weihnachtsball wieder ein voller Erfolg. [...].

Quelle: Protokoll der Vorstandssitzung des ETSV vom 02.10.1986. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [1986]: Ausgewählte sportliche Erfolge im ETSV:

Leichtathletik: Markus Friederich: Bezirksmeister über 1000 m (C-Schüler); **Christian Messelis:** 2. Platz/11. Platz 100 m 12,2 (Bezirks-/Landesligabestenliste) Schüler A; **Thomas Zeuch:** Hessischer Meister über 80 m Hürden (Schüler A)

Spohr, A. Vedder, C. Vedder, Wiechert: 1. Platz über 4x400 m Männer (Kreismeisterschaften für die Langstaffeln); **Blum, Messelis, Rudolph:** 1. Platz über 3x1000 m Männl. Jugend B (Kreismeisterschaften für die Langstaffeln); **G. Biele, Bode, Zeuch:** 1. Platz über 3x1000 m Schüler A (Kreismeisterschaften für die Langstaffeln); **Adam, J. Biele, Horche:** 1. Platz über 3x1000 m Schüler B (Kreismeisterschaften für die Langstaffeln); **Faul, Friederich, Krüger:** 1. Platz über 3x1000 m Schüler C (Kreismeisterschaften für die Langstaffeln); **Gockel, Hoehl, Weber:** 1. Platz über 3x800 m Schülerinnen A (Kreismeisterschaften für die Langstaffeln)

Schwimmen: Bianca Steinmetz: 1. Platz über 100/200 m Schmetterling/400 m Lagen bei den Bezirksmeisterschaften;

10. Pokalschwimmfest Rotenburg: 11 Siege für den ETSV; Bezirksjahrgangsmeisterschaften: 11 Siege für ETSV, 20 Vizetitel, 23 3. Plätze

Tischtennis: Günter Heinemann: Sieger des ETSV-TT-Jubiläumsturniers; **Petra Ernesti:** 1. Platz bei den TT-Ranglistenspielen (A-Klasse); **Volkmar Rode:** 1. Platz bei den TT-Ranglistenspielen (B-Klasse)

+ [Februar 1987]: Aus den Abteilungen im ETSV:

Handballabteilung:

ETSV-Handball: Mit neuem Konzept zu neuen Erfolgen Eschweger wollen wieder an Glanzzeiten anknüpfen

[...]. Jahreshauptversammlung [...]. Eine feste Größe in dieser Konzeption ist Ex-Jugendnationalspieler Uli Faber, der seit dieser Saison das ETSV-Team mit Perspektiven trainiert [...]. Der jetzige Stamm der Mannschaft, Tabellenführen der A-Klasse, sowie nachrückende talentierte Jugendspieler sollen einen Weg ebnen, der dem ETSV wieder zu neuem Ruhm über die Kreisgrenzen hinweg verhilft. [...].

Quelle. WR (mö). In: ETSV-Archiv

+ [Februar 1987]: Aus den Abteilungen im ETSV:

Tischtennisabteilung:

[...]. Jahreshauptversammlung [...]. Die erfolgreichsten Spieler des Jahres 1986 [...] Damen: Petra Ernesti; Herren: Günter Heinemann; Weibl. Jgd.: Karin Jenner; Männl. Jgd.: Mike Wiesinger. Schülerinnen: Petra Drastig. Schüler: Timo Hopfner.

Bei den Neuwahlen [...] Willi Ernesti erneut zum Abteilungsleiter gewählt. Er ist nunmehr schon seit über 16 Jahren in diesem Amt tätig. [...] Stellvertretender Leiter: Wolfgang Huth. Jugendwart: Siegfried Winter. Schülerwart: Karl-Wilhelm Hopfner, stellv. Jugend- und Schülerwart: Ulrich Mühlhause. Damenwartin: Petra Ernesti. Vergnügungsausschuß: Katja Schäfer und Mike Wiesinger. Kassenwart: Herbert Albert. Gerätewart: Horst Rode. Übungsleiter: Wolfgang Huth, Dietmar Rode, Petra Ernesti, Karl-Wilhelm Hopfner, Ulrich Mühlhause.

+ [24.02.1987]: Aus den Abteilungen des ETSV:

Fechtabteilung:

Auflösung der Fechtabteilung. Begründung: Kein Übungsleiter mehr.

Quelle: Protokoll der Vorstandssitzung des ETSV vom 24.02.1987. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [28.02.-02.03.1987]: Veranstaltungen im ETSV:

„Helau!“ beim ETSV (Jahnturnhalle)

Seit Jahren sind die tanzenden Frauen der Turnerriege eine willkommene Bereicherung im Programmteil der drei tollen Tage des Eschweger Turn- und Sportvereins (ETSV) in der Jahnturnhalle. In diesem Jahr haben sich die Mitglieder der Tanzgruppe um Isolde Hause-Hickisch unter anderem, in Charlie-Chaplin-Kostüme gesteckt [...].

Quelle: HNA, (on), 28.02.1987. In: ETSV-Archiv

+ [09.03.1987]: Veranstaltungen des ETSV:

Jahreshauptversammlung (Stadthalle Eschwege):

„Neu: Musikabteilung“

Elf erfolgreiche Aktive und fünf verdiente ehrenamtliche Mitarbeiter wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Eschweger Turn- und Sportvereins (ETSV) vom Vorsitzenden Wolfram Pagels ausgezeichnet.

Besondere Würdigung fanden die sportlichen Erfolge von Thomas Zeuch, Ingo Eisenhuth, (Leichtathletik), Petra Ernesti (Tischtennis), Bianca Steinmetz, Pamela Schobeß, Andrea Gathmann, Thomas Schneider, Peter Kleiner, Torsten Diemer, Karsten Schmidt-Samoa und Tobias Schmidt-Samoa (alle Schwimmabteilung) für ihre errungenen Hessenmeisterschaften beziehungsweise gewonnene Bezirkstitel.

Für ihr Engagement auf ehrenamtlicher Basis wurden Peter Höbbel (Basketball), Herbert Albert (Tischtennis), Hermann Müller (Handball) sowie Edmund und Heinz-Günter Rohrbeck ausgezeichnet. [...]. Trotz stagnierender Mitgliederzahlen bleibt der ETSV mit über 1300 Angehörigen personell stärkster Verein in der Kreisstadt. [...]. Pagels bedauerte jedoch, dass die Aktivitäten in der Fechtabteilung und beim Kunstturnen eingestellt wurden, [...]. Auf Antrag des Vorstandes wurde eine Satzungsänderung beschlossen, wonach der ETSV in Zukunft die Musik durch Einrichtung einer Musikabteilung fördert. Dies schließt die Unterrichtung an Instrumenten, das gemeinsame Musizieren und die Darbietung von Stücken ein. [...].

Quelle: ETSV-Archiv

+ [16.08.1987]: Veranstaltungen des ETSV:

Familientag (Jahnturnhalle)

Quelle: Protokoll der Vorstandssitzung des ETSV vom 05.12.1986. In: Ordner Protokolle. In: ETSV-Archiv

+ [24.08.1987]: Ehrungen im ETSV:

Sportlerehrung der Stadt:

[...]. Bürgermeister Zick [...] wies darauf hin, daß die Bedeutung des Sportes zunehme, je mehr Freizeit den Menschen zur Verfügung steht. Zick sprach ebenfalls von einer Botschafterfunktion der Aktiven, die Eschwege auf auswärtigen Wettkämpfen vertreten. [...]. Sportkreisvorsitzender Willi Michel [...] in der Kreisstadt über 6000 Menschen in 42 Sportvereinen organisiert. [...]. Auszeichnungen: [...] Markus Friedrich, Ingo Eisenhuth und Thomas Zeuch. Basketball: Markus Claus, Thomas Kanzow, Ulrich Kanzow, Arne Könnecker, Sebastian Perels, Jörg Plöger, Lars Schülbe und Torsten Stölzer.

Quelle: ETSV-Archiv

+ [25.12.1987]: Veranstaltungen im ETSV:

Weihnachtsball (Stadthalle Eschwege):

Tanz und Show beim ETSV-Weihnachtsball

Volles Haus meldete am 1. Weihnachtstag der Eschweger TSV bei seinem traditionellen Weihnachtsball in der Stadthalle. [...] Vorsitzender Wolfram Pagels [...]. Heiße Rock'n- Roll-Klänge erfüllten den Saal [...].

Quelle: WR, (mö), 28.12.1987

+ [1987]: Ausgewählte sportliche Erfolge im ETSV:

Handball: Rainer Fett, Uwe Gondermann, Andreas Habermann, Dirk Hammel, Christoph Henke, Thorsten Hause-Hickisch, Timm Hohmann, Helmut Mengel, Matthias Müller, Axel Quentin, Martin Wagner, Peter Wollsifer; Trainer: Ulrich Faber; Medizinische Betreuung: **Wolfgang Werlich:** 1. Männermannschaft = Meister der Kreisklasse A und Aufstieg in die 2. Bezirksliga

Leichtathletik: **Herve Biele:** Hessischer Meister im Weitsprung, Vierkampf, Sechskampf (A-Schüler)

Tischtennis: **Petra Ernesti:** Bezirksmeisterin (Einzel; C-Klasse); **Petra Ernesti, Katja Schäfer:** Bezirksmeisterinnen (Doppel; C-Klasse)